30 Jahre Städtepartnerschaft

Cuxhaven – Hafnarfjördur

1988 – 2018

Immobilienverkauf ist einfach.

Wenn man einen ehrlichen, kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat.

Verkaufen Sie Ihr Objekt mit uns!

ssk-cuxhaven.de

Wenn‘s um Geld geht

Stadtsparkasse Cuxhaven

PARTNERSCHAFTS-URKUNDE

IM NAMEN DER VON UNS VERTRETENEN STÄDTE
ERKLÄREN WIR

GUÐMUNDUR ÁRNI STEFÁNSSON, BÜRGERMEISTER DER STADT HAFNARFJÖRDUR
ALBRECHT HARTEN, OBERBÜRGERMEISTER DER STADT CUXHAVEN
DR. HANS-HEINRICH EILERS, OBERSTADTDIREKTOR DER STADT CUXHAVEN

FOLGENDES:

WIR WOLLEN NACH BESTEN KRÄFTEN IM RAHMEN DER UNS ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN MITTEL DIE GEDEIHLICHE ENTWICKLUNG DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN

HAFNARFJÖRDUR
UND
CUXHAVEN

PFLEGEN UND AUSBAUEN.

BESONDERS DIE BEGEGNUNGEN AUF ALLEN GEBIETEN DER BILDUNG, KULTUR, JUGEND UND DES SPORTS SOWIE DIE WIRTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN SOLLEN IM SINNE EINER NOCH BESSEREN GEGENSEITIGEN VERSTÄNDIGUNG ZWISCHEN UNS GEFÖRDERT WERDEN.

VEREINBART UND EIGENHÄNDIG UNTERSCHRIEBEN IN CUXHAVEN

AM 17. SEPTEMBER 1988

BÜRGERMEISTER DER STADT HAFNARFJÖRDUR — OBERBÜRGERMEISTER DER STADT CUXHAVEN — OBERSTADTDIREKTOR DER STADT CUXHAVEN

Neue Grundpfeiler der Partnerschaft

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, Sie anlässlich des 30. Jubiläums unserer Städtepartnerschaft in Cuxhaven willkommen zu heißen.

Cuxhaven und Hafnarfjördur haben einige Gemeinsamkeiten. In beiden Städten kann man auf eine lange Tradition der Fischwirtschaft zurückblicken und unsere isländische Partnerstadt war schon im Mittelalter zu Zeiten der Hanse im Verbund deutscher Hafenstädte. Heute gehört auch der Tourismus zu unseren beiden Städten. Während sich Hafnarfjördur gerne auch als Stadt im Lavafeld bezeichnet, punktet Cuxhaven mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

Als sich die Gründungsväter zusammen getan haben, weil man sich auf Anhieb so sympathisch war, wären sie sicher zufrieden mit der Entwicklung dieser Partnerschaft, die ursprünglich auf fischwirtschaftliche Interessen aufgebaut war. Im 30. Jahr der Städtepartnerschaft blicken die Menschen auf eine vielschichtige und immer noch aktive Freundschaft. Es herrscht reger Kontakt zwischen beiden Städten, sowohl was den Austausch von Jugendlichen angeht, als auch Begegnungen von Sportlern. Der Erfolg des Austausches liegt auch an dem großen ehrenamtlichen Engagement sowohl beim Partnerschaftsverein in Hafnarfjördur als auch in Cuxhaven, die es immer wieder schaffen, andere von der Idee zu begeistern. Ohne dieses Engagement wäre diese Partnerschaft so viel ärmer und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen dafür zu danken.
Wir haben den Weg zueinander gefunden und eine funktionierende Städtepartnerschaft aufgebaut. Das

vermochten wir, weil es hier wie in Hafnarfjördur Menschen gab und gibt, die den Worten der Partnerschaftsurkunde Taten folgen ließen und sie bis heute mit Leben erfüllen. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Partnerschaft so erfolgreich wie bisher weiter führen beziehungsweise unsere Zusammenarbeit noch vertiefen werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns nun eine schöne Jubiläumsfeier sowie viele weitere spannende Begegnungen

Dr. Ulrich Getsch
Oberbürgermeister

Solide Partnerschaft in dritter Generation

Eine solide Partnerschaft zwischen zwei Städten, die nun schon in dritter Generation durch viel Idealismus von den Aktiven beider Seiten in die Zukunft getragen wird, gibt Anlass zu feiern.

30 Jahre Partnerschaft Hafnarfjördur-Cuxhaven – eine stolze Zahl.

Am 17. September 1988 wurde der Partnerschaftsvertrag unterschrieben. Es ist die bisher einzige städtepartnerschaftliche Verbindung zwischen der Republik Island und der Bundesrepublik Deutschland.
Wenn der unvergessene Rolf Peters anlässlich des zehn-jährigen Jubiläums erwähnte, dass diese Verbindung ihre Bewährungsprobe bestanden hat, kann man heute feststellen das diese Partnerschaft mehr als gefestigt ist und weiterhin, auch getragen von den zahlreichen persönlichen Beziehungen zwischen Menschen unserer Städte, Bestand haben wird.

Ich möchte mich beim Rat der Stadt Cuxhaven, bei der Verwaltung, meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen und den Mitgliedern vom Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur herzlich für die Unterstützung bedanken. Ein Dank gilt dem Initiator der Woche des Sports, Herwig V. Witthohn und den engagierten Aktiven des ausrichtenden TSV Altenwalde für die massive Unterstützung des Partnerschaftsgedankens gerade auch bei den jungen Menschen. Den Initiatoren des Musikaustausches zwischen dem Amandus Abendroth Gymnasium und der Tonlista Skola um Friederike Wollny und Uli Schultz gilt ebenfalls mein Dank genauso wie den Künstlerinnen Marita Schlicker, Sigrid B. Brandes, Claudia Domeyer und Anke Rösner, die sich gerade auch in der Zeit des Jubiläums erneut engagieren. Und den Mitgliedern wie Burkhard Rasch und Klemens Buchsteiner von der Loge Anschar zum Friedenshafen, Ulla Bergen, Anna Witthohn, Erika Fischer und Melanie Eitzen-Fischer sei für den tollen Einsatz bei Buchspenden und Laternenspenden für die Stadtbibliothek Hafnarfjördur und das deutsch-isländische Netzwerk in den letzten Jahren herzlich gedankt. Allen zu danken, die sich auf vielfältigste Weise für die Partnerschaft engagieren, würde den Rahmen sprengen. Aber alle, die uns unterstützen, wissen, wie dankbar wir sind.

Ich glaube fest an eine weitere positive Zukunft der Städte-Partnerschaft. Wir wollen junge Menschen für diese tolle Freundschaft gewinnen und werden die engen persönlichen Kontakte weiterhin intensiv pflegen.

Ihr/Euer

Wilhelm Eitzen
Vorsitzender des Partnerschaftsvereins
Cuxhaven-Hafnarfjördur

Ausblicke auf die nächsten 30 Jahre

Jetzt feiern wir das 30-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur, im nächsten Jahr ziehen die beiden Partnerschaftsvereine dann nach. 30 Jahre, eine lange Zeit, die diese Partnerschaft nun schon dauert. Doch wie wird es in den nächsten 30 Jahren weitergehen?

Partnerschaften zwischen Städten, das sagt ja schon der Name, müssen von den jeweiligen Kommunen gewollt sein und unterstützt werden. Das darf nicht von den jeweils handelnden Personen abhängen. Mal gibt es massive Unterstützung und mal eher weniger. Hier muss ein gesundes Mittelmaß gefunden werden.

Aufgabe der Partnerschaftsvereine ist es, diese Partnerschaften mit Leben zu erfüllen. Da geht es nicht um Abarbeiten von Aufgaben, nur um sagen zu können, „ich habe mich engagiert“. Da geht es um innovative Ideen, Weitblick, Menschen zusammen bringen, kreativ sein und dem Zeitgeist folgen.

Wir, die Redaktion, denken, dass es in den letzten Jahren auf Cuxhavener Seite drei Ideen gab, die diesen Ansprüchen gerecht werden. Die Woche des Sports bringt junge Menschen, potentielle Mitglieder der Partnerschaftsverein, zusammen. Dies gilt auch für den Musikaustausch zwischen der Tonlista Skola und dem AAG. Hier muss, auf beiden Seiten, von den Vereinen noch viel mehr Eigeninitiative entwickelt werden, um diese jungen Menschen in die Vereine zu holen. So wären Positionen wie „Jugendbeauftragter“ in den Vorständen zu installieren.
In Cuxhaven haben sich die Stammtische des Vereins mittlerweile etabliert und bewährt. Und das eine oder andere potentielle Mitglied hat auch bereits vorbei geschaut. Den Stammtisch hätten wir Jahre früher einführen sollen. Er bringt die wirklich an der Partnerschaft interessierten Mitglieder zum Meinungsaustausch zusammen und lässt Island-Interessierte von außen in den Verein hinein schnuppern.
Lesungen isländischer Autoren in Cuxhaven, deutscher Autoren auf Island, Konzerte, Ausstellungen der Künstlerinnen und Künstler beider Seiten, organisierte Reisen, Wirtschaftsgespräche, Mitglieder gewinnen – es gibt viele Punkte, die ausgebaut oder neu belebt werden müssen. Der nun amtierende Vorstand in Cuxhaven ist bereit dazu und wird die Aufgaben angehen. Auf isländischer Seite hoffen wir, dass unser Gisli nicht immer nur unser einziger Ansprechpartner ist, sondern das sich weitere Aktive der Freundschaft zwischen Hafnarfjördur und Cuxhaven annehmen und diese künftig intensiv unterstützen!

Marion Dick - Herwig V. Witthohn – Wolf R. Dick

Alles begann auf der Fischereimesse

Oberstadtdirektor Dr. Hans-Heinrich Eilers, Oberbürgermeister Albrecht Harten und Bürgermeister Gudmundur Arni Stefansson unterschreiben am 17. September 1988 die Partnerschaftsurkunde zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur. Ein historischer Moment.

Manche Freundschaften beginnen, ohne dass man es gleich merkt. So war es auch bei der Städtepartnerschaft zwischen Hafnarfjördur und Cuxhaven. In Reykjavik gab es vom 19. bis 23. September 1987 eine große „Internationale Fischereimesse". Cuxhaven war vertreten und Hafnarfjördur natürlich auch. Erste zarte Bande wurden geknüpft. Damals noch zwischen isländischen Reedern und Vertretern Cuxhavens wie Oberbürgermeister Albrecht Harten, Seefischmarktdirektor Dr. Bruno Peschau und Udo Warnke. Die Cuxhavener Hafenverwaltung war es, die den damaligen Bürgermeister von Hafnarfjördur, Gudmundur Arni Stefansson, Johann Gudmundsson und Hrafnkell Asgeirsson ins Nordseeheilbad einlud. Damit war der Grundstein für eine Partnerschaft gelegt. Die politische Ebene kam hinzu und eine Delegation aus Cuxhaven reiste vom 23. bis 27. Juni 1988 nach Island. Aus den „informellen Gesprächen über die partnerstädtische Zusammenarbeit" wurde dann mehr. Der unvergessene Jonas Gudlaugsson empfing die Delegation, die sich umfassend über Hafnarfjördur informierte. Cuxhaven wurde dabei durch die absolute Spitze vertreten: Oberbürgermeister Albrecht Harten und Oberstadtdirektor Dr. Hans-Heinrich Eilers waren höchstpersönlich nach Island gereist und wurden von der dortigen Spitze um Stadtrepräsentantin Hjördis Gudbjörnsdottir empfangen. Mit dabei waren übrigens auch Bürgermeister Klaus Fossgreen und 2. Bürgermeister Werner Schütt. Für die Cuxhavener Wirtschaft waren Stadtsparkassendirektor Armin Korthals und Seefischmarktdirektor Dr. Bruno Peschau mit von der Partie. Nun wurde es langsam ernst. Der Gegenbesuch brachte die Entscheidung. Die isländische Delegation, angeführt von Bürgermeister Gudmundur Arni Stefansson und mit Stadtrepräsentant Magnus Jon Arnason, Ingvar Viktorsson, Olafur Proppe, Solveig Agustdottir, Hjördis Gudbjörnsdottir und Jonas Gudlaugsson waren vom 13. bis 18. September 1988 in Cuxhaven zu Gast. Am 17. September 1988 wurden die Partnerschaftsurkunden in einem feierlichen Akt im Cuxhavener Rathaus unterschrieben.

Erich J. Fuchshuber war der Initiator

Das Werk ist vollbracht, die Partnerschaft besiegelt. Freude und auch etwas Stolz bei Dr. Hans-Heinrich Eilers, Albrecht Harten und Gudmundur Arni Stefansson.

Seit nahezu 70 Jahren gibt es eine Vertretung von Island in Cuxhaven. Die ersten drei Jahre gab es ein Vize-Konsulat und seitdem ein „Konsulat von Island für den Landkreis und die Stadt Cuxhaven". Seit dieser Zeit und bis zum Ende der Fischanlandungen in Cuxhaven und Bremerhaven bestanden sehr enge Beziehungen der Firma Peter Hein zu isländischen Reedern. Als Vertreter des isländischen Reeder-Vereins wurden deren Interessen in Deutschland wahrgenommen. Auf der Fischmesse in Reykjavik vor mehr als 30 Jahren waren Cuxhavener Firmen, die eng mit der Fischerei verbunden waren, auf einem gemeinsamen Messestand vertreten. An der damaligen Reise nahmen auch Politiker teil. Neben vielen anderen Aktivitäten gab es auch einen Empfang für isländische Reeder und deren Verband, zu dem ich auch die damalige isländische Staatspräsidentin Vigdis Finnbogadottir eingeladen hatte. Sie wurde von Rolf Peters, Wolfgang Weissensee und mir begrüßt. Der CDU-Landtagsabgeordnete Erich J. Fuchshuber sprach seinerzeit während der Fischmesse einige Teilnehmer an und man einigte sich darauf, eine Partnerschaft zwischen Cuxhaven und einer isländischen Stadt anzuregen. Gespräche mit Hafnarfjördur folgten und die Städtepartnerschaft nahm ihren Lauf. In beiden Städten wurden Partnerschaftsvereine „vorgeschaltet", die bis heute existieren und hoffentlich noch viele Jahre zum Wohle der Menschen in beiden Städten agieren!
Wolf-R. Dick
Konsulat von Island

Die weitere Entwicklung

1989

Im Juni 1989 fand die erste Sitzung über eine weitere Zusammenarbeit der beiden Städte Hafnarfjördur und Cuxhaven im Nordseeheilbad statt. Im September 1989 fanden dann Gespräche in Hafnarfjördur über die Bereiche Jugendarbeit, Schule, Sport, Kultur, Kunst und Fischerei statt. Im Oktober 1989 besuchten Delegationen beider Städte die Fishtec in Bremen.
Auf der Gründungsversammlung des Partnerschaftsvereins Cuxhaven-Hafnarfjördur am 21. November 1989 wurde der Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Rolf Peters, 2. Vorsitzender Udo Warneke, Sekretär Dr. Bruno Peschau und Kassenwart Werner Kretschmann.

1990

Die Partnerschaft nahm langsam Fahrt auf. Den Anfang machten sechs Mädchen der Schule Flensburg (Flensborg Skola) aus Hafnarfjördur, die vom 1. bis 6. März in Cuxhaven weilten. Die Leitung hatte Deutschlehrer Sigurdur Jonsson inne. Schon im April der nächste Besuch. Schüler der Fischverarbeitungsschule aus Hafnarfjördur besuchten in Cuxhaven Fischverarbeitende Firmen und informierten sich über deren Produktionsbläufe. Im Juni 1990 reisten 26 Mitglieder der Cuxhavener SPD nach Hafnarfjördur und trafen sich mit isländischen Freunden zu einem informativen Austausch. Unter Leitung von Sigurdor Adalsteinsson und Erlingur Kristensson wurde den Cuxhavenern die Umgebung der Partnerschaft näher gebracht. Politische Kontakte, offizielle, wie auch persönliche Kontakte, wird es in der Zukunft sicherlich vermehrt geben. Bei einem zusammenwachsenden Europa nicht Ungewöhnliches.

Weiter ging es. Vom 14. bis 21. Juli machte sich eine 21-köpfige Sportgruppe unter Leitung von Burkhard Rasch und Rolf Peters auf den Weg nach Island. Aktive von Rot-Weiss Cuxhaven, dem ATSC, Sportfreunde Sahlenburg und SC Neptun suchten den sportlichen Vergleich. Nur einen Monat später wurde Ernst Grabbe von seinem Trans-Ocean-Freund Armann Johannesson auf Island empfangen. Unter der Leitung von Jörn-Holger Dolling reisten acht Cuxhavener Schüler vom 16. bis 23. September nach Island, um die Flensborga Skola zu besuchen.

1991

Den Anfang der kulturellen Beziehungen stellte der Besuch des Chores der Flensborger Skola vom 16. bis 22. Mai 1991 unter Leitung von Margret Palmadottir in Cuxhaven dar. Ebenfalls im Mai 1991 besuchte der Stadtdirektor Gunnar Rafn Sigurbjörnsson mit seiner Frau Ina Cuxhaven, um eine weitere Zusammenarbeit vorzubereiten. Vom 19. bis 26. Mai hielt sich eine Sportgruppe aus Hafnarfjördur in Cuxhaven auf.

Vom 23. bis 27. Juni 1991 besuchte Anna Juliana Sveinsdottir mit ihrem Mann Rafn Sigurdsson Cuxhaven und gab in der Villa Gehben einen Liederabend.

Im Juli führte Inga Techel eine Gruppe Jugendlicher an, die Hafnarfjördur besuchten. Das Haus der Jugend aus unserer Partnerstadt hatte eingeladen. Vom 1. bis 8. September trainierte die Handball-Meistertruppe von FH Hafnarfjördur in Cuxhaven und wurde dabei von Uwe Hasenkampf betreut. Ebenfalls im September reisten Schüler des Lichtenberg-Gymnasiums nach Island und wurde von Gastfamilien sehr herzlich in Hafnarfjördur aufgenommen.

Andreas Green stellte als erster Cuxhavener Künstler in der Hafnarborg aus. 2000 Isländer besuchten diese Ausstellung, die ein Teil des Künstlerfestes in Hafn war.

Die Direktorin der Hafnarborg Petrun Petrunsdottir besuchte Cuxhaven vom 11. bis 16. Oktober, um die weitere Zusammenarbeit für die nächsten Jahre zu besprechen.

1992

Das Jahr stand auch im Zeichen 40 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Island und Deutschland.

Die regen Kontakte der Partnerstädte blieben erhalten. So reiste eine Gruppe von Pfadfindern unter Leitung von Jürgen Donner nach Hafnarfjördur und wurde im Pfadfinderhaus Hraunbar untergebracht. Die Gruppe besuchte, betreut von Finnbogi Kristinsson und Erlingur Kristensson, Snaefellness.
Im Mai 1992 besucht der Bürgermeister Gudmundur

Arni Stefansson mit dem Hafenchef Olafur Proppe Cuxhaven.

Vom 2. bis 8. Juni kamen Isländer vom „International Camping“ nach Cuxhaven. Vom 19. bis 26. September weilte eine Schülergruppe des Amandus-Abendroth-Gymnasiums unter Leitung von Wolfhard Stephan in Hafnarfjördur und besichtigte die Flensborg Skola.

Im gleichen Jahr fuhr der Partnerschaftsvorsitzende Rolf Peter mit dem Stadtrechtsrat Hans Peter Conrady, Dezernent für Schule , Kultur und Sport, nach Hafnarfjördur, um Gespräche über das Programm anlässlich der 40 jährigen Freundschaft zwischen der Republik Island und Deutschland zu führen.

Dieses Jubiläum wurde vom 28. September bis 4. Oktober 1992 gefeiert.

Für die Stadt Cuxhaven reisten Oberbürgermeister Albrecht Harten, der 2. Bürgermeister Reiner Itjen und der Cuxhavener Stadtdirektor Wolfram Dorn nach Hafnarfjördur.

Sie brachten als Geschenk eine Spende über 5000 DM mit, um in „Cuxhavenlundur“ bei Hvaleyrarvatn einen Wald anzupflanzen (Cuxhaven Forrest).

Die Delegation wurde vom isländischen Außenminister Jon Baldvin Hannibalsson zum offiziellen Empfang eingeladen.

1993

Zum fünf-jährigen Partnerschaftsjubiläum im September 1993 wurden in Cuxhaven isländische Filme präsentiert , isländische Künstler zeigten ihre Werke, in der St. Petri Kirche fand ein Orgelkonzert mit Hördur Askellson statt und der Hafnarfjördurplatz wurde von den Bürgermeistern Ingvar Viktorsson und Albrecht Harten offiziell eingeweiht.

Vom 8. bis 12. September fanden die Feierlichkeiten zum 5-jährigen Jubiläum in Cuxhaven statt. Es gab dabei auch mehrere Ausstellungen zu erleben.

Doch auch die Reisekontakte wurden intensiviert. Vom 27. März bis 3. April reiste Jürgen Donner mit 20 Jugendlichen nach Hafnarfjördur. Schüler der Flensborg Skola waren vom 23. bis 30. Mai zu Gast in Cuxhaven und besuchten das Lichtenberg-Gymnasium. Unter der Leitung von Asa Maria Eiriksdottir hielten sich dann Lehrer der Ölditunsschule in Cuxhaven auf.

Rolf Peters und Jürgen Donner führten eine Cuxhavener Reisegruppe an, die die Schönheiten Islands vom 12. bis 19. September genoss.

Olaf Juenck war zeitgleich mit Schülern des Lichtenberg-Gymnasiums zu Besuch der Flensborg Skola und Britta Scholze wurde von der Familie Benedikt Gudbjartsson als Austauschschülerin aufgenommen.

1994

1994 zog Hafsteinn Sigurdsson mit seiner Frau Gudrun Runarsdottir und den beiden Kindern nach Cuxhaven, um drei Jahre lang in einem Hotel und Restaurant zu arbeiten.

Vom 11. bis 15. Mai reiste Werner Kretschmann mit 30 Personen nach Hafnarfjördur – im Gegenzug kam eine Gruppe isländischer Leichtathleten unter Leitung von Rakel Gylfadottir nach Cuxhaven.

27 Schüler der Musikschule Hafnarfjördur kamen mit sechs Lehrern vom 27. bis 31. Mai nach Cuxhaven und gaben insgesamt drei Konzerte.

32 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer der Bleickenschule lernten Hafnarfjördur vom 29. Mai bis 5. Juni kennen, übernachteten im Gästehaus Vitinn und unternahmen zahlreiche Ausflüge. Das erste Au-pair-Mädchen aus Island kam im Oktober nach Cuxhaven. Kristin Svava Svavarsdottir war Gast der Familie Geisen-Neuroth.

Im Oktober 1994 Dr. Bruno Peschau, Werner Kretschmann und Rolf Peters mussten eine „offizielle Wikingerehrung“ über sich ergehen lassen.

Im November 1994 sprachen Rolfs Peters und Jürgen Donner in Hafnarfjördur mit Vertretern der Feuerwehr, der Polizei, der Volkshochschule und der Hafenverwaltung.
Außerdem erörterten sie Fragen des Sport- und Jugendaustausches.

1995

Schon im Januar besuchte Spitzen-Schwimmerin Julia van Laak mit Mutter Kirsten und Trainer die Partnerstadt. Sie nahm an einem internationalen Wettkampf teil.

Im März kam mit Brynia Traustadottir das zweite Au-pair-Mädchen nach Cuxhaven. Ein Jahr lang lebte sie bei Familie Plennis. Nachdem Sigurbor Adelsteinsson im April in Cuxhaven war, folgten im selben Monat Sigurdur Stefansson und Egil Fridleifsson, die Chorkonzerte im August vorbereiteten.

Das Blasorchester Wingst reiste vom 1. bis 6. Juni nach Hafnarfjördur und gab umjubelte Konzerte.
Vom 6. Juni bis 16. August kam der erste Arbeitsaustausch zustande. Helga Börk Arnadottir, Valgerdur Birgisdottir und Thora Birna Asgeirsdottir arbeiteten in der Stadtgärtnerei.

Bürgermeister Magnus Jon Arnasson mit Gattin und Gunnar Rafn Sigurbjörnsson besuchten im Juni 1995 Cuxhaven. Die Städtepartnerschaft Cuxhaven- Hafnarfjördur lebt von den Freundschaften unter den Menschen, doch auch wirtschaftliche Aspekte sind immer wichtig. Ihnen folgte eine Gruppe des Hausfrauenbundes Hafnarfjördur. Inga Palsdottir, Margret Magnusdottir, Malfridur Porhallsdottir und Anna Porhallsdottir wohnten bei Familie Springbrunn und nahmen auch Kontakt zum Cuxhavener Hausfrauenbund auf.

Ria und Hartmut Eing machten etwas für die kulturellen Beziehungen und stellten in der Hafnarborg aus. Die Experten waren sich einig : Eine der besten Ausstellungen , die je in der Hafnarborg stattgefunden hat. Selbst das isländische Fernsehen widmete der Ausstellung, die vom 27. Juni bis 10. Juli stattfand, Sendezeit.
Vom 13. bis 20. Juli reiste erneut eine Gruppe Jugendlicher nach Hafnarfjördur und wurde im Haus der Jugend aufgenommen Geier Bjanarsson organisierte zahlreiche Ausflüge.

Der isländische Staatspräsident Olafur Ragnar Grimsson kam 2000 zu einem privaten Besuch nach Cuxhaven und wurde von Oberbürgermeister Helmut Heyne (rechts) empfangen.

Lehrer der Bleickenschule und der Realschule reisten vom 24 bis 31. Juli nach Hafnarfjördur und wurden in Gastfamilien untergebracht.

Im August nahmen Marion und Wolf Dick Elfar Por Erlingsson bei sich auf.

Vom 24. bis 30. August hatte die Stadt Cuxhaven drei Chöre eingeladen. Der „Männer Chor Prestir“, der „Kirchenchor Hafnarfjördur“ und der „Chor Öldutunsskola“. Sie gaben Konzerte in Hemmoor, Bramstedt und in der Kugelbake-Halle.

Vom 9. bis 16. September startete erneut eine Reisegruppe aus Cuxhaven nach Island. Die Leitung hatte Rolf Peters. Auch der Südteil Islands wurde kennengelernt.

Am 20. Oktober trafen dann Mitarbeiter der Elektrizitätsversorgung von Hafnarfjördur in Cuxhaven ein und die Kolleginnen und Kollegen von den Stadtwerken beantworteten alle Fragen.

1996

Am 18. Januar 1996 kam der isländische Botschafter Ingimundur Sigfusson mit seiner Gattin Valgerdur Valsdottir nach Cuxhaven. Er knüpfte Kontakte zur hiesigen Wirtschaft.

Der Vorsitz im isländischen Partnerschaftsverein wechselte am 9. Februar. Die Nachfolge von Erlingur Kristensson trat Asa Maria Valdimarsdottir an.

Neuer 2. Vorsitzender ist Jonas Gudlaugsson, Ann-Kristin Johannisdottir wurde zur Schatzmeisterin gewählt. Neu im Vorstand sind Hafstein Sigurdsson und Gunnar Rafn Sigurbjörnsson.

Wolfgang Weissensee (links) überreicht Präsidentin Vigdis Finnbogadottir ein Modell der Kugelbake. Rolf Peters (2.v.l.) und Konsul Wolf Dick (r.) freuen sich.

Empfang der Cuxhavener Delegation 1995 durch die isländische Staatspräsidentin Vigdis Finnbogadottir (3.v.r.). Konsul Wolf Dick, Werner Kretschmann, Herwig V. Witthohn, Rolf Peters und Elke Löschner (v.l.).

Anfang Dezember reiste eine Delegation mit Rolf Peters, Werner Kretschmann, Konsul Wolf Dick, Elke Löschner und Herwig V. Witthohn nach Hafnafjördur zum Tannenbaumanleuchten.

Der Höhepunkt dieser Reise war ein Treffen mit Staatspräsidentin Vigdis Finnbogadottir im kleinen weißen Haus von Reykjavik.

Und wieder ein Geschenk. Rolf Peters 1995 mit Präsidentin Vigdis Finnbogadottir im kleinen weißen Haus von Reykjavik.

Im Februar 1996 stellten Ria und Hartmut Eing im Cuxhavener Kunstverein aus. Sie zeigten die Arbeiten, die in der Hafnarborg ausgestellt wurden.

Vom 24. bis 28. April kam es zu einem offiziellen Besuch des Hafnarfjördur-Partnerschaftsvereins-Vorstandes in Cuxhaven. Der Island-Flur im Rathaus wurde offiziell eingeweiht. Aus Island kamen Asa-Maria Valdimarsson, Anna Kristin Johannisdottir und Gunnar Rafn Sigurbjörnsson.

Am 3. Mai fand ein Dia-Vortrag von Arthur Björgvin Bollason im Seepavillon statt. 45 Anwesende lauschten den „Island-Visionen“.

Im September reisten Staatssekretär Ibisch, Landtagsabgeordneter Dr. Eilers und OB Harten nach Island. Der neue Hafen in Cuxhaven, der Einstieg isländischer Partner in die DFFU und die Bildung einer deutsch-isländischen Wirtschaftsvereinigung standen anlässlich der Fischereimesse in Reykjavik auf der Tagesordnung.

Am 9. November hielt Botschafter Ingimundur Sigfusson auf Schloss Ritzebüttel ein Referat zu dem Thema „Die Saga-Insel am Rande der Arktis“. Er referierte vor Vertretern der Cuxhavener Wirtschaft und der Verwaltung auch in der Altenbrucher Villa Gehben.
Das Thema dort: „Island und seine Stellung in Europa sowie die Beziehungen zur EU.“

1993 wurde der Hafnarfjördurplatz im Herzen Cuxhaven von den Bürgermeistern Ingvar Viktorsson (r.) und Albrecht Harten eingeweiht.

1997

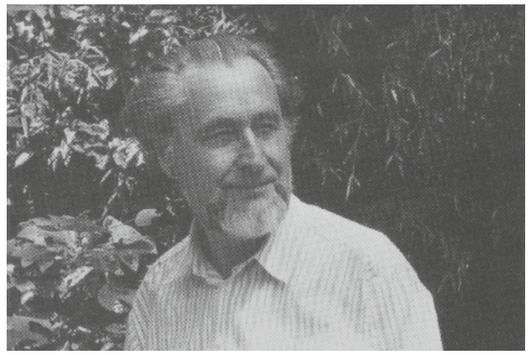
Vom 27. bis 30. April wurden die Vorbereitungen für das 10. Jubiläum der Städtepartnerschaft 1998 begonnen. Dazu kamen Asa Maria Valdimarsdottir und Arni Gudmundsson nach Cuxhaven.

Am 4. und 5. Mai fand eine viel beachtete Ausstellung von Wulf Kirschner in der Hafnarborg statt.

Vom 24. bis 31. Mai reisten neun Schüler und Lehrer Sigurdur Jonsson von der Flensborg Skola nach Cuxhaven und besuchten das Amandus-Abendroth-Gymnasium. Der Gegenbesuch fand bereits vom 10. bis 18. September statt. Die Leitung der Gruppe des AAG hatte Martina Mevenkamp inne.

Zur Einweihung des neuen Cuxhavener Hafens kamen vom 29. September bis 3. Oktober 1997 Bürgermeister Ingvar Viktorsson und Gunnar Rafn Sigurbörnsson nach Cuxhaven und führten als Gäste der Stadt zahlreiche Gespräche über wirtschaftliche Beziehungen.

Vom 4. bis 15. Oktober gab das Internationale Jugendsymphonieorchester Elbe-Weser Konzerte. Ein Konzert fand am 13. Oktober in der Kugelbake-Halle statt. Es spielten Vala Magnusdottir, Elinborg Olafsdottir, Freya Audnud, Jördis Halldorsdottir, Johanna Maria



Der Cuxhavener Künstler Werner Möller hat sich um den Kulturaustausch zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur verdient gemacht.

Thorhalsdottir und Sigudur Ebaldvinsson.
Vom 22. Oktober bis 4. November hielt sich das Jugendsymphonieorchester in Stade auf. 6 junge Musiker aus Hafnarfjördur spielen in diesem Orchester.

Im November 1997 reisten Ministerpräsident Gerhard Schröder, Oberbürgermeister Dr. Eilers, Wolfgang Berger, Rudolf Meiboom, Thomas Hahn, Jens Lühmann auf Einladung des isländischen Botschafters in Bonn nach Island.
Dabei stand auch ein Kurzbesuch in Hafnarfjördur auf dem Programm.

1998

Zur 10-jährigen Jubiläumsfeier in Hafnarfjördur im September und Oktober 1998 reisten aus Cuxhaven OB Dr. Eilers und Gattin, Hanni Krüger, Rudolf Meiboom und Gattin, Konsul Wolf-Rüdiger Dick und Gattin Marion, Hans Christian Winters, Matthias Hesse, Rolf Peters, Jürgen Donner und Wolfgang Weissensee nach Island.
Unter der Leitung von Burkhard Schlagowski wurde die harmonische, fröhliche Feier von Stefan Höhne, Tilman Höhne, Inka Lüdke, Rabea Edel und Jan Mi-

chael Schlagowski von der Jugendmusikschule Cuxhaven musikalisch umrahmt.

Die Broschüre zum 10-jährigen Jubiläum schrieben Herwig V. Witthohn, Erika Fischer und Wolfgang Weissensee. Das Cover gestaltete Holger Wienzek.

Große Begeisterung bei allen Teilnehmern entfachte die Leistung der 11 Mädchen um Sabine Lenz-Wrage von der rhythmischen Sportgymnastik-Gruppe des ATSC.

Die Stadt Cuxhaven spendete 1000 Mark für weitere Baumpflanzungen im „Cuxhaven Forrest“.

Zu den Feierlichkeiten in Hafnarfjördur kamen Vigdis Finnbogadottir, ehemalige Staatspräsidentin, Botschafter Ingimundur Sigfusson und Frau Valgerdur, Arthur Björgvin Bollasson mit Gattin und Sohn, Dr. Alexander Olbrich und Gattin (deutsche Botschaft), Anna Juliana Sveinsdottir und Pianistin Solveig Anna Jonsdottir, Rafn A. Sigurdsson, Bürgermeister Magnus Gunnarsson und Gattin, Gunnar Rafn Sigurbjörnsson und Gattin, die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Asa Maria Valdirmarsdottir sowie die Vorstandsmitglieder Anna Kristin Johannesdottir mit Gatten und Sohn, Jonas Gudlaugsson mit Gattin Herdis Hjörleifsdottir und Gatte sowie die Musiker Mar Svavarsson und Stefan Örn Gunnlaugsson.

Das gemeinsame Festdinner wurde von den isländischen Künstlern mit herrlichen Darbietungen begleitet. Der Partnerschaftsverein überreichte Vigdis Finnbogadottir für ihre Aufgaben als neue UNESCO – Botschafterin einen Scheck über 1000 Mark.

Die Stadt Cuxhaven bedankte sich bei allen Förderern und Sponsoren in Hafnarfjördur mit der Überreichung einer Erinnerungsmedaille „10 Jahre Partnerschaft“. Ehrenmitglieder des Cuxhavener Vereins wurden Asa Maria, Jonas, Anna Kristin und Gunnar Rafn.

Die Auflösung des Goetheinstitutes beschäftigt beide Vereine. Cuxhaven bittet die Bundestagsabgeordnete Frau Annette Faße (SPD) um Hilfe.

Im Juli weilte Geir Bjarnasson mit 18 Jugendlichen und 2 Begleitern in Cuxhaven und wird von Jürgen Donner (Stadtjugendring Cuxhaven) betreut.

Vernissage „Holzskulpturen“ des Künstlers Magnus Theodor Magnusson im Künstlerhaus Cuxhaven (Andreas Green).

Es folgen, ebenfalls im Künstlerhaus, Ausstellungen von Gunnlaugur Stefan Gislason und der Textilkünstlerin Audur Vesteinsdottir.

Besuch der Hafenkapitäne aus Hafnarfjördur, Sigurdur Hallgrimsson, und aus Reykjavik, Jon Ingolfsson, in Cuxhaven, sie führten Gespräche mit der Hafenwirtschaftsgemeinschaft.

12 Jugendliche Tennisspielerinnen und -Spieler vom Schwarz-Weiß Cuxhaven besuchen mit 4 Begleitern die Tennisabteilung im Badmintonclub Hafnarfjördur.

1999

Im Juli 1999 wurde Rolf Peters für seine Verdienste um die Verbindung Island – Deutschland mit dem Ritterkreuz des Isländischen Falkenordens geehrt.

Die Veranstaltung fand in Bessastadir, dem Sitz des isländischen Präsidenten, statt.

Im Juli reiste eine Jugendgruppe vom „ Haus der Jugend“ mit Heike Hebbeln und Jürgen Donner (beide Stadtjugendring) nach Hafnarfjördur.

Zum Gegenbesuch aus dem VITINN waren unter Leitung von Arni Gudmundsson 20 Jugendliche im Haus der Jugend zu Gast.

Im November besuchte eine Delegation aus Hafnarfjördur unter Leitung von Bürgermeister Magnus Gunnarsson Cuxhaven. Sie nahmen am Eurofestival der Cuxhavener Nachrichten teil und hatten Kontakte zur Fischindustrie, dem Hafen, Künstlern, Sport, der Feuerwehr, der Seefahrtsschule. Sie führten Gespräche mit Oberbürgermeister Dr. Eilers und Oberstadtdirektor Nis Lindschau.

Sie nahmen auch an der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Rolf Peters im Schloss Ritzebüttel teil.

Besuch von Petrun Petursdottir mit Ehemann Olafur Proppe in der Galerie Artica bei Grete und Werner Möller.

2000

Ende August 2000 besuchten Bürgermeister Magnus Gunnarsson und Jonas Gudlaugsson Cuxhaven und die EXPO 2000 in Hannover zur Teilnahme am „Nationaltag Island“. Die Eröffnung wurde durch den Staatspräsidenten Olafur Ragnar Grimsson vorgenommen.

Am 1. September gab die Stadt Cuxhaven einen Empfang im Schloß Ritzebüttel für den privaten Besuch des isländischen Staatspräsidenten Olafur Ragnar Grimsson, seiner Frau Dorrit Moussaieff, sowie dem isländischen Botschafter Ingimundur Sigfusson und Valgedur Valsdottir. Oberbürgermeister Heyne, Vertreter des Rates, der Wirtschaft, des Partnerschaftsvereins und der isländische Konsul Wolf Dick begrüßten die Gäste herzlich.

Samskip hat alle Containeraktivitäten an CuxPort vergeben. Wöchentlich einmal trafen „Arnafell“ und „Helgafell“ in Cuxhaven ein. Rolf Peters, Jürgen Donner und der isländische Konsul Wolf Dick begrüßten die Kapitäne.

Unter der Leitung von Elisabet Olafsdottir waren 18 Leichtathleten von FH zu Gast beim ATSC.
Oskar Armannsson und Eva Harpa Loftsdottir kamen zum Gedankenaustausch beim Sportkreis Cuxhaven sowie zum Landessportbund Niedersachsen nach Hannover. „Der gute Klang des Namens Cuxhaven, an dem viele mitgewirkt haben, ist eine sehr erfreuliche Basis für weitere wirtschaftliche Entwicklungen.“ Cuxhavens OB Helmut Heyne, bei seinem ersten Besuch auf Island prompt zum Wikinger geschlagen, zeigte sich tief beeindruckt von dem, was er mit seiner Delegation in den letzten vier Tagen erleben durfte.

Gemeinsam mit Rolf Peters und Jürgen Donner vom Partnerschaftsverein, Konsul Wolf-Rüdiger Dick und NDR-Redakteur Jörn Pietschke flog Oberbürgermeister Helmuth Heyne nach Island, um den für Hafnarfjördur gestifteten Tannenbaum zu illuminieren. Aber der fröhliche Anlass am Hafen war nur einer von vielen Terminen, unter denen zweifellos der lange Besuch in der Residenz von Staatspräsident Olafur Ragnar Grimsson herausragte.
Außerdem führte Heyne eine Reihe von wirtschaftlich orientierten Gesprächen. Er dankte ausdrücklich den beiden beteiligten Partnerschaftsvereinen dafür, dass sie die persönliche Verbindung als Voraussetzung für mögliche weitere isländische Investitionen in Cuxhaven geschaffen haben und pflegen, schrieb damals der unvergessene CN-Redaktionsleiter Hans-Christian Winters.

Baugeschäft
Michael Eichele
Maurer- und Betonbaumeister
Brockeswalder Weg 4
27476 Cuxhaven
Tel. 04721 - 664322
Fax 04721 - 664323
Mobil 0171 - 6529475

2001

Am 28. April 2001 verabschiedete Bürgermeister Heyne den Botschafter Inginundur Sigfusson mit der Verleihung der Schlossmedaille für seine positiven Akzente in der Partnerschaft. Der Botschafter wechselte nach Tokio.

Werner Möller und Andreas Green stellten ihre Werke in der Hafnarborg bei Petrun Petursdottir aus.

Von August bis September arbeiteten die Keramikkünstler Sigridur Erla Gudmundsdottir und die Textilkünstlerin Ingridur Olafsdottir im Künstlerhaus.
Oktoberfest der Deutsch-Isländischen Wirtschaftsvereinigung im Fjördurkrain in Hafnarfjördur. Mit dabei die DFFU, Hussmann&Hahn, Seefischmarkt Cuxhaven und Goos Logistic, Otterndorf.

Die Zeitung „ Gate to Iceland“ des Herausgebers Rohan Stefan Nandkisore berichtete in zwei Ausgaben über die Städtepartnerschaft, die touristischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Der traditionelle Besuch von Jugendlichen aus dem Haus der Jugend führte 15 Teilnehmer unter der Leitung von Heike Hebbeln und Jürgen Donner in die Partnerstadt und ins sommerliche Südisland.
Der Vorsitzende des Sportkreises Cuxhaven Jörg Radnitz war beim Jubiläum des Sportvereins Haukar und zur Einweihung der neuen Sporthalle in Hafnarfjördur anwesend.
Fiet Andres von der Seglervereinigung Cuxhaven bereiste mit seiner Familie Island und er knüpfte Kontakte mit THYTUR (Segelclub in Hafnarfjördur) vertreten durch Egil Kobeinsson. Es wurde ein Austausch von Optimistenseglern sowie die Teilnahme an der Pfingstregatta nach Helgoland und Edingburgh vereinbart.
Im Dezember lud der Partnerschaftsverein die isländische Gemeinde zum Adventskaffee ein. Bei Kaffee und Kuchen wurden Lieder gesungen und die Kinder beschenkt.

Einer der Väter der Partnerschaft, der unvergessene Jonas Gudlaugsson.

2002

Vom 18. bis 21. Januar 2002 wird der „ Island-Pavillon“ von der Expo als Model in der Stadtbibliothek Cuxhaven aufgestellt.

Am 11. Februar sind Jonas Gudlaugsson und seine Dorothea auf Einladung der Stadt in Cuxhaven. Jonas erhielt durch OB Heyne die Medaille Schloss Ritzebüttel „für sein beispielhaftes Engagement um die Partnerschaft“ verliehen.

Empfang zu Pfingsten einer Delegation des isländischen Segelclubs „Pytur“ aus Hafnarfjördur. Es reisen Fridrik Fridriksson, Askel Fannberg, Egill Kolbeinsson und Arman Johannesson an.

Vom 22. bis 26. April waren sieben Mitglieder der Badmintongruppe der Sportfreunde Sahlenburg zu Besuch in Hafnarfjördur. Gastgeber waren der Badmintonverein Hafnarfjördur mit seinem Vorsitzenden Hördur Thorsteinsson, der Sportkreisvorsitzende Fridrik Olafsson und der Sportlehrgangmanager Oskar Armannsson.

Am 30. April 2002 gibt es auf der Jahreshauptversammlung in Cuxhaven Wahlen: 2. Vorsitzender ist Jürgen Donner, Schriftführer Werner Kretschmann.

Am 6. und 7. Mai findet die Deutschland-Premiere des ersten isländischen Musicals „Gunnar der Held” in Cuxhaven statt. Arthur Björgson Bollason und seine „10 Saga Centre Singers“ gaben im Forum des Gymnasiums Lichtenberg zwei Vorstellungen vor mehr als 300 Zuhörern.

Einen Brennivin auf die Freundschaft: Konsul Wolf Dick, Rolf Peters und Ingvar Viktorsson (v.l.)

Am 5. Juni gibt es eine Kunstausstellung von isländischen Bildern in der Vereins- und Westbank. Grußworte kamen von Jon Egill Egilsson, dem isländischen Botschafter in Berlin.

Am 11. Juni trat Ludvik Geirsson sein Amt als Bürgermeister in Hafnarfjördur an.

Im Juni und Juli arbeiteten Augusta Hjartardottir und Geirfinnur Sigurdsson im Strandhotel Duhnen.

Ende Juli kamen sechs Teilnehmer der Jugendmusikschule aus Hafarfjördur nach Cuxhaven und spielten wieder im internationalen Jugendsinfonieorchester.

Vom 19. bis 25. August war eine Gruppe von neun Jugendlichen des Jugendcentrums Hafnarfjördur Gast beim Stadtjugendring Cuxhaven. Die Planung lag bei Heike Hebbeln, Jürgen Donner, Rüdiger Pawlowski und auf isländischer Seite bei Arni Gudmundsson.

Vom 19. bis 22. September besuchten die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Anna Kristin Johannesdottir, Erlingur Kristensson, Gisli Osvaldur Valdimarsson, Reynir Kristjonsson und Elinburg Sigubjörnsdottir ihre Freunde in Cuxhaven. Es gab einen Empfang bei Oberbürgermeister Heyne, eine Sightseeingtour, eine Fahrt mit dem Wattwagen nach Neuwerk und Gespräche über das Austauschprogramm der Zukunft.

Reise zum Anleuchten des Weihnachtsbaumes vom 5. bis 8. Dezember. Für den Verein war Werner Kretschmann anwesend. Gespräche mit Vertretern der Stadt fanden statt und der deutsche Botschafter, Dr. Hendrik Dane und der Chairman des Hafenkomitees, Eyjulfur Saemundsson, würdigten in kurzen Ansprachen die Partnerschaft.

Zur Adventsfeier am 15.12. hatte der Verein die isländischen Freunde mit Frauen und Kindern eingeladen. Auch OB Heyne nahm daran teil.

2003

Am 13. 9.2003 hatte der Vorstand eine Einladung zum Festakt in der Hafnarborg erhalten. Es sprachen die Bürgermeister Ludvik Geirsson und Gerd Raulff, sowie die beiden Partnerschaftsvereinsvorsitzenden. Bei dieser Gelegenheit wurden gleich vier Ausstellungen eröffnet. Jutta und Bernd Lohmann im Adalsalur, Bildergalerie von Schulkindern in Cuxhaven und Hafnarfjördur im Rathaus, Kristbergur Petursson im Sverrissalur und Ingiridur Odinsdottir in der Apoteki.
Bundespräsident Rau enthüllte anlässlich seines Staats-

besuches auf Island den „Gedenkstein“ - eine Skulptur des Hamburger Künstlers Hartmut Wolf in Erinnerung an die erste deutsche protestantische Kirche der Hamburger auf Island in Hafnarfjördur. Auf Einladung des Bundespräsidenten begleitet Rolf Peters die Delegation und überreicht im Namen der Partnerschaft € 2.500,00. Bürgermeister Ludvik Geirsson erhielt vom Bundespräsidenten das „Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“. Jonas Gudlaugsson wurde mit dem „Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ ausgezeichnet.

Vom 23. Juni bis 3. Juli besuchten 13 Jugendlichen und 2 Betreuer aus Hafnarfjördur den Tennisclub Schwarz-Weiß und auch zum ersten Mal Cuxhaven. Der Tennisverbandspräsident Jon Gunnar Gretarsson begleitet die Gruppe. Die Stadt und der Landkreis wurden den Gästen gezeigt.

Im Juni besuchten 34 Lehrkräfte der Vidistadaskoli , unter Leitung von Anna Kristin Johannesdottir (Vorstandsmitglied), Cuxhavener Schulen, um sich ein Bild vom deutschen Schulsystem zu machen. Eike Braschwitz (Bleickenschule) hatte diese Begegnung hervorragend vorbereitet und betreut.
Cuxhavener schätzen besonders die Forstarbeiten im „Cuxhavener Forrest“ bei Holmfridur Finnbogadottir. Viele Cuxhavener Delegationen hatten gern Bäume gespendet und gepflanzt.

Der Cuxhaven-Wald hat sich im Laufe der Jahre prächtig entwickelt.

Vom August bis September arbeiteten die Keramikkünstlerin Sigridur Erla Gudmundsdottir und die Textilkünstlerin Ingiridur Olafsdottir im Künstlerhaus.
Wie auch in den Jahren vorher hatten isländische jugendliche Musiker aus Hafnarfjördur im „Jugendsymphonie Elbe-Weser“ mitgespielt. Die hervorragende Leistung war begeisternd und fand große Resonanz.
Für einige ist es „der erste, aber bestimmt nicht der letzte Besuch in Cuxhaven“, andere sind zum wiederholten Male hier, aber allen ist gemeinsam: sie fühlen sich „unter Freunden“ - dank der seit 15 Jahren bestehenden partnerschaftlichen Verbindung von Cuxhaven und Hafnarfjördur auf Island.

Dampfsäulen sind überall auf Island zu sehen. Sie prägen das Bild der Insel aus Feuer und Eis.

Dies Jubiläum wurde mit einem Delegationsbesuch in Cuxhaven begangen und die Stadt lud Gäste und Gastgeber zum offiziellen Empfang in das Schloss Ritzebüttel ein. Dort würdigte zunächst Oberbürgermeister Helmut Heyne die Verbindung zwischen den beiden Städten, auf die man gemeinsam stolz sein könne. Und das nicht nur, weil es die erste Städtepartnerschaft zwischen Island und Deutschland war (und bisher auch geblieben ist). Aus wirtschaftlichen Wurzeln gewachsen habe sie seither zu zahlreichen offiziellen und persönlichen Begegnungen zwischen Menschen aus beiden Städten geführt, aus denen eine feste Verbindung und viele persönliche Freundschaften erwuchsen. Heyne dankte an dieser Stelle vor allem dem Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins in Cuxhaven, Rolf Peters, der diesmal aus gesundheitlichen Gründen nicht an dem Programm teilnehmen kann, und dessen isländischem Pendant Jonas Gudlaugsson. Er habe Grund, allen, die an dieser Partnerschaft und an den wechselseitigen Besuchen mitarbeiten, mit Nachdruck zu danken, sagte Heyne, der sich zuversichtlich zur gemeinsamen Zukunft dieser Verbindung äußerte. Sie könne die Basis für weitere intensive Beziehungen sein, so der OB in seiner von Stadtdirektor Gunnar Rafn Sigurbjörnsson auf Isländisch vorgetragenen Rede. Bei Gesprächen am Freitagnachmittag auf dem Flugplatz Nordholz wurden die auf Island geknüpften Wirtschaftskontakte vertieft. Hafnarfjördurs neuer Bürgermeister Ludvik Geirsson, mit Gattin Hanna Larusdottir erstmals in Cuxhaven, äußerte sich ausgesprochen begeistert vom Empfang in der Partnerstadt und von dem Programm, das für die Gäste vorbereitet worden ist.
Die stets gezeigte Gastfreundschaft könne nicht hoch genug gerühmt werden.

2004

Am 26. April 2004 fanden bei der Jahreshauptversammlung des Cuxhavener Partnerschaftsvereins Wahlen statt. Diese ergaben: 2. Vorsitzender Jürgen Donner, Schriftführer Werner Kretschmann.

Im Mai gab es eine Ausstellung der Künstler Anke Rösner, Solveg Börnsen, Ute Breitenberger und Johann Söhl in der Galerie FormArt unter dem Motto „Islandimpressionen 2003“.

Vom 22. bis zum 29. Juni weilte der Cuxhavener Constantin Schreiber bei Erlingur und Gyda.

Vom 2. bis 11. Juli war Elisabeth Olafsdottir , Trainerin von FH, mit 27 Jugendlichen und 3 Begleiterin zum Sportaustausch zu Gast beim ATS Cuxhaven. Es gab einen Empfang im Rathaus, Training und Teilnahme an Sportfesten, sie besuchten Schulen, nahmen am Unterricht teil und wanderten durch das Watt auf die Insel Neuwerk.

Vom 25. bis 28. November fuhren die Familien Donner und Dick zum Anleuchten des Weihnachtsbaumes nach Hafnarfjördur. Auf dem Programm standen außerdem Gespräche mit dem Sport und der Kultur wie immer im Cafe Sufistinn. Ein Kurzbesuch beim Bürgermeister Ludvik Geirsson durfte nicht fehlen. Es gab auch eine Einladung des Botschafters Johann Wenzel nach Reykjavik und es fanden Gespräche mit dem Vorstand des isländischen Partnerschaftsvereins im „Cuxhaven Forrest“ bei Holmfridur statt. Sie war, wie immer, eine hervorragende Gastgeberin.

2005

Fünf Segler aus Hafnarfjördur nahmen an der Segelregatta 2005 Cuxhaven – Helgoland – Edingburgh teil. Sie waren Gäste der Seglervereinigung Cuxhaven.

Bei der Jahreshauptversammlung des Cuxhavener Partnerschaftsverein wurden am 1. Juni 2005 gewählt: 1. Vorsitzender Rolf Peters, Schatzmeister Matthias Hesse, Schriftführerin Björg Seidenkranz. Werner Kretschmann ist nach vielen Jahren aus dem Vorstand ausgeschieden.

Am 24. Juni besuchte der isländische Botschafter Olafur Davidsson mit seiner Frau die Stadt Cuxhaven. Es gab einen Empfang im Barocksaal des Schlosses Ritzebüttel.

Zwei junge Frauen aus Hafnarfjördur arbeiteten im Hotel Seelust von Anfang Juni bis Mitte August. Heida Karen und Lilja Gudrun fühlten sich dort sehr wohl.
Vom 1. bis 31. Juli arbeiteten Ute Breitenberger und Johann Söhl in der Hafnarborg. Ein produktiver und inspirierender Aufenthalt.

Das Jugend Sinfonieorchester Elbe –Weser spielte mit sieben Teilnehmerinnen aus Hafnarfjördur vom 6. bis 21. August. Dr. Dannenberg lud zum Konzert am 20. August nach Stade ein.

Der ATS- Cuxhaven fuhr mit zwölf Jugendlichen und zwei Betreuern vom 21. Juli bis 5. August nach Hafnarfjördur. Die Reise war eine Mischung aus Sport, Kultur und Besichtigungen.

In der Zeit vom 2. bis 24. September stellten die Künstler Jon Thor Gislasson und Jonina Gudnadottir aus Hafnarfjördur im Cuxhavener Kunstverein aus.

Es gab natürlich auch wieder einen Besuch zum Anleuchten des Weihnachtsbaumes. Vom 23. bis 27. November waren Rolf Peters, Matthias Hesse, Konsul Wolf Dick, Björg und Peter Seidenkranz sowie OB Arno Stabbert und Gattin Britta in Hafnarfjördur. Ein Empfang in der deutschen Botschaft am in Reykjavik durfte nicht fehlen.

2006

Am 13. Januar 2006 verstarb plötzlich der 1. Vorsitzende und Mitbegründer des Partnerschaftsvereins Rolf Peters. Ein herber Verlust. Rolf hat sich wie kein anderer um die Partnerschaft verdient gemacht! Der 2. Vorsitzende Jürgen Donner übernahm zunächst kommissarisch den Vorsitz.
Am 5. Juni fand dann die Jahreshauptversammlung im Fischereimuseum statt. Die Wahlen ergaben: 1. Vorsitzender Jürgen Donner, Schatzmeister Matthias Hesse.

Vom 20. bis 27. Juli fuhren acht Jugendliche mit dem Stadtjugendring unter Leitung von Jürgen Donner und Elke Löschner nach Hafnarfjördur und bereisten Südisland.

Vom 25. Juli bis 2. August besuchte der Tennisclub Schwarz-Weiß Cuxhaven mit 17 Jugendlichen und drei Begleitern den TC Kopavogur, ganz in der Nähe von Hafnarfjördur.

Vier junge Musiker spielten im Orchester „ Junge Philharmonie Elbe-Weser“ mit. Am 17. August fand ein Konzert im Stadttheater Cuxhaven statt. Die Konzertreise ging auch nach Lettland (Riga und Jelgava).

Textile Impressionen aus Island von Audur Vesteindottir gab es in der Gallerie Weidenstieg vom 26. August bis 22.September bei Ute Breitenberger und Johann Söhl zu erleben.

Am 22. November fand ein Mitgliederabend unter dem Titel „ Sommerliches Island“ statt. Sigrid Brandes und Anke Rösner berichteten und zeigten Dias von ihrem Aufenthalt vom 2. bis 31. Juli.

Der Weihnachtsbaum in diesem Jahr wurde von M. Dressler aus Altenwalde gespendet. Zum Weihnachtsanleuchten fuhren Jürgen Donner, Björg Seidenkranz, Elke Löschner und Herwig V. Witthohn.

2007 reisten Herwig V. Witthohn, Brunhilde Donner, Elke Löschner und Jürgen Donner zum Tannenbaumanleuchten und wurden vom Deutschen Botschafter Dr. Karl-Ulrich Müller (2.v.r) empfangen.

2007

Besuch einer Schulklasse aus Hafnarfjördur mit 15 Schülern unter der Leitung von Ingvar Viktorsson und Helena Björk Magnusdottir vom 11. März bis zum 16. März 2007.
Betreut wurden sie von Jürgen Donner. Der Unterrichtsbesuch fand in der Realschule bei Direktor Bruns statt.

100 Jahre Stadtrechte Cuxhaven am 6. Juli 2007. Als Gäste aus Hafnarfjördur waren auf dem Museumsschiff Cap San Diego der Ratsherr und Partnerschaftsvorsitzende Gisli Valdimarsson und seine Frau Dagbjört eingeladen.

Der ATSC hatte Besuch vom Sportclub FH Kaplakriki in der Zeit vom 13. bis 20. Juli mit 20 Jugendlichen und vier Begleitern.

Mitglieder von drei Jugendzentren aus Hafnarfjördur besuchten den Stadtjugendring mit 17 Jugendlichen und vier Begleitern vom 4. bis 10. Juli.

Vom 29. November bis 3. Dezember reisten Elke Löschner, Herwig V. Witthohn, Brunhilde und Jürgen Donner zum Tannenbaumanleuchten nach Hafnarfjördur. Im Cafe Sufistinn fand traditionell die Besprechung für die kommenden Projekte statt.

2008

Eine isländische Delegation unter der Leitung des Landwirtschaftsminister Einar Kristinn Gudfinsson und des Botschafters Olaf Davidsson besuchten im Februar 2008 die DFFU und Icefresh. Konsul Wolf Dick betreute die Gruppe.

Ab März übernahm Anna Sigurborg Olafsdottir den Posten von Gunnar Rafn Sigurbjörnsson, der von Beginn an für die Verbindung und Kontakte aus der Stadtverwaltung Hafnarfjördur verantwortlich war. Vielen Dank für Dein Engagement, lieber Gunnar!

Im Mai stellte die Künstlerin Ingunn Fjola Ingporsdottir aus Hafnarfjördur im Cuxhavener Kunstverein aus. Diese Ausstellung findet im Rahmen der 20-jährigen Partnerschaft und des 100-jährigen Jubiläums statt. Grußworte durch Oberbürgermeister Arno Stabbert und den Partnerschaftsvereinsvorsitzenden Jürgen Donner durften nicht fehlen. Thema der Ausstellung: Abstrakte Begegnung im farbigen Labyrinth.

Eine schöne Tradition: Isländische Kindergartenkinder singen beim Anleuchten des Weihnachtsbaumes, den die Stadt Cuxhaven nach Hafnarfjördur geschickt hat.

In der Waldschule von Holmfridur Finnbogadottir (hinten, 2.v.l.) fühlen sich Cuxhavener immer wohl.

Vom 28. Mai bis 2. Juni 2008 wurde der 100-jährige Geburtstag der Stadt Hafnarfjördur gefeiert. Teilnehmer des Partnerschaftsvereins waren Familie Donner, Familie Seidenkranz, und Werner Kretschmann, Elke Löschner und Herwig Witthohn sowie Wilhelm Eitzen. Die Stadt Cuxhaven. wurde von Bürgermeister Jothe, Ratsfrau Erika Fischer, Hans-Christian Biallas und Helmut Wagner vertreten. Es gab einen Gala-Empfang mit allen Partnerschaftsvereinsvertretern von Hafnarfjördur im Tempel der Freimaurer-Loge von Hafnarfjördur. Zu Gast war auch der isländische Staatspräsident, seine Exzellenz Olafur Ragnar Grimsson, der auch eine beeindruckende Rede hielt.

Im Juli fand wieder ein Austausch des Stadtjugendrings in Cuxhaven statt.

Am 23. Juli 2008 gab es die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins im Rittersaal des Fischereimuseums. Vorstand: 2. Vorsitzend er Werner Kretschmann, Schriftführerin Björg Seidenkranz.

Proben der Jungen Philharmonie Elbe-Weser zum 20-jährigen Jubiläum. Fünf Musiker aus Hafnarfjördur und der stellvertretende Leiter der Musikschule Helgi Bragason kamen nach Stade. Am 14. August fand das Abschlusskonzert in Cuxhaven statt.

Im September bestand die Städtepartnerschaft 20 Jahre. Die Festzeitschrift wurde in Hafnarfjördur herausgegeben. Auf Grund der Finanzlage auf Island konnten die isländischen Freunde nicht nach Cuxhaven kommen. Auf Island war das Finanzsystem zusammengebrochen. Eine kleine Feierstunde fand im Mitgliederkreis statt. Der Partnerschaftsverein unterstützte den Verein Jazz und Folk finanziell bei der isländischen Gruppe : Gardenparty.

Anleuchten des Weihnachtsbaumes vom 29.11. bis 3.12. Den Verein vertraten Björg Seidenkranz, Herwig V. Witthohn sowie Marion und Wolf Dick.

Staatspräsident Olafur Ragnar Grimsson sprach zum 100-jährigen Stadtjubiläum Hafnarfjördurs im Tempel der Freimaurerloge.

Der Partnerschaftsvereins-Vorsitzende Gisli Valdimarsson war auch Mitglied des Stadtrates von Hafnarfjördur.

2009

Vom 30. Januar bis zum 2. Februar 2009 besuchte eine Delegation der Stadt Hafnarfjördur den Partnerschaftsverein Cuxhaven, um das 20jährige Jubiläum mit Freunden nachzufeiern.
Wir konnten unserem Besuch auch unseren winterlichen Landkreis zeigen, hatten nette Begegnungen und interessante Gespräche. Die Stadt lud in die Bürgerhalle zu einem Empfang ein.

Abends gab es in der Rathauskantine ein Grünkohlessen. Für die meisten Isländer Geschmacksneuland. Anna Kristin schmeckte er jedenfalls hervorragend.

Die Vorstandswahlen des Partnerschaftsvereins in Hafnarfjördur fanden im Mai statt. 1. Vorsitzender Gisli Valdimarsson, 2. Vorsitzende Anna Kristin Johannesdottir. Gunnar Rafn ist als Stadtvertreter ausgeschie-

den, dafür ist Anna Sigurborg Olafsdottir dazu gekommen.

Am 13. Juni 2009 wurde ein Gedenkstein für Rolf Peters im Cuxhaven Forrest eingeweiht. Anwesend waren sein alter Weggefährte und kongenialer Partner Jonas Gudlaugsson und Bürgermeister Ludvik Geirsson sowie eine Gruppe deutscher Touristen um die Familie Dr. Peter und Erika Fischer.

Es wurden 30 Bäume gespendet und gepflanzt.

Am 17.Juni, dem isländischen Nationalfeiertag, fand die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins in Cuxhaven statt. Wahlen: 1. Vorsitzender: Jürgen Donner, Kassenwart: Matthias Hesse.

Am 30. Juli 2009 ist Jonas Gudlaugsson in Hafnarfjördur verstorben. Er wurde 80 Jahre alt. Jonas war Vorsitzender von der Gründungsversammlung am 2. Mai 1993 an bis 2007.
Von 1963 bis 1999 war er Direktor der Elektrizitätswerke in Hafnarfjördur und am 11. Februar 2002 erhielt Jonas von OB Heyne in Cuxhaven die Medaille „Schloss Ritzebüttel“. Im Juli 2003 wurde Ihm das Verdienstkreuz 1. Klasse vom Bundespräsidenten Johannes Rau verliehen. Ein schwerer Verlust, nicht nur für unsere isländischen Freunde!

Jürgen Donner und Wolf Dick nahmen am 6. August an der Beerdigung teil. Der Verein spendete eine Bank für den Cuxhaven Forrest. Dieses war der Wunsch von Jonas und auch von seiner Dorothea. Der Sportverein Rot-Weiss Cuxhaven fuhr mit einer Mädchenfußballgruppe nach Hafnarfjördur.

Im Juli haben Sigrid Brandes und Claudia Domeyer in der Hafnarborg gearbeitet.

Die Cuxhavener Freimaurerloge unter dem Logenmeister Burghard Rasch nahm Kontakt zur Großloge Reyjavik auf. Der dortige Logenmeister ist Mar Sveibjörnson.

Vom 23. bis 30. September fuhren Silke Witthohn, Ernst-August Witthohn, Herwig und Anna Witthohn nach Hafnarfjördur. Sie legten zusammen mit Gisli einen Kranz am Grab von Jonas ab.

Im Oktober wechselte die städtische Ansprechpartnerin Heike Bach in eine neue Aufgabe. Wir dankten für die gute Zusammenarbeit. Für sie kam Maria Gonzales Abal. Sie ist nun für alle Partnerschaften zuständig.

Zum 1. Advent vom 27. bis 30. November fuhren Familie Donner, Wilhelm Eitzen, Melanie Fischer, Familie Dick, Anna Tiefenthal und Herwig V. Witthohn zum Anleuchten der Cuxhavener Tanne. Im Cafe Sufistinn fanden Partnerschaftsgespräche statt, um den weiteren Austausch zu besprechen und neue Ideen zu entwickeln. Vom Verein wurden Kinderbücher als Geschenk an die Stadtbibliothek gegeben. Die Tanne kam aus der Wingst von Herrn von der Wense. Wie schon lange Jahre trug Richard Schütt die Verantwortung für den richtigen Baum.

Herwig V. Witthohn entwickelte einen Plan, um mehr personellen Austausch jüngerer Menschen in die Partnerschaft zu bringen.
Dies soll eine „Woche des Sports“ möglich machen. Herwig Witthohn sprach Werner Demuth, den Vorsitzenden des TSV Altenwalde, an, der für seinen Verein die Zusage gab, sich um die Handballaktivitäten der Woche des Sports zu kümmern.

Weitere Sportarten könnten natürlich noch dazu kommen.

2009 wurde ein Gedenkstein für den unvergessenen Rolf Peters am Cuxhaven-Wald aufgestellt.

Anna, Ernst-August und Silke Witthohn vor dem schönen Wasserfall Skogafoss. Sechs Monate später verfärbte sich dieser schwarz, denn der Eyafjallajökull war ausgebrochen.

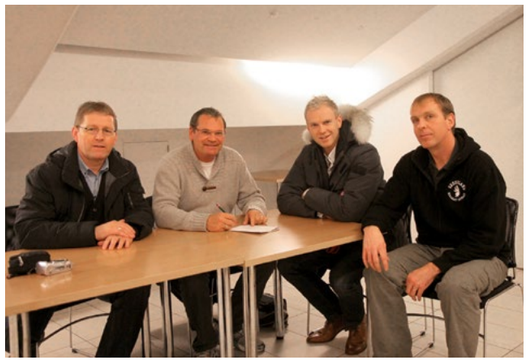
2010

Am 28. Januar 2010 fand ein Bildervortrag der Familie Fischer in der Stadtbibliothek statt. Thema: „Mit dem Auto nach Island“.

Am 3. März hielten Jürgen Donner und Herwig Witthohn einen Kurzvortrag vor der Handballabteilung des TSV Altenwalde und berichteten über die Gewohnheiten der Isländer, die Schönheit Islands und die Besonderheiten der Insel aus Feuer und Eis. Mit dem Organisator Herwig Witthohn plante die Handballabteilung des TSV Altenwalde einen Sportaustausch mit dem Club FH Hafnarfjördur.

Die 1. Sportwoche fand mit 47 Personen aus Cuxhaven vom 11. bis 18. Oktober in Hafnarfjördur statt. Auf der Cuxhavener Seite waren Werner Demuth, Ralf Neuendorf, Jan Mittelstedt und Herwig Witthohn dabei. Margret Friedrich, Jana Pohling und Mathias Mahler kümmerten sich rund um die Uhr um die Jugendlichen. Für die Gastgeber waren Gisli Valdimarsson, Elisabet Olafsdottir (Sportverband Hafnarfjördur), Hördur Björnsson (FH) und Vilberg Gudnarsson (Haukar) verantwortlich. Neben den sportlichen Begegnungen wurden der Golden Circle und die Umgebung mit der Hauptstadt Reykjavik erkundet. Schon die Premiere der Woche des Sports war ein voller Erfolg!

Im Mai waren Kommunalwahlen in Hafnarfjördur. Der langjährige Bürgermeister und Freund der Partnerschaft Ludvig Geirson wurden von dem Sozialdemokraten Gudmundur Runar Anarson abgelöst. In zwei Jahren folgt ihm die links-grüne Abgeordnete Gudrun Agusta Gudmunsdottir.



Die Woche des Sports nimmt ihren Lauf. Gisli Valdimarsson, Herwig V. Witthohn, Loki Geirsson (Ex-Bundesliga-Handballstar) und Gudjon Sverisson.

Am 23.6. war isländische Frauenpower in Cuxhaven zu sehen.
Es fand ein Gedächtnislauf der Frauen auf Island statt. Auf der Insel nahmen 15500 Frauen daran teil, in Cuxhaven waren es dann doch wesentlich weniger…!

Jonas Gudlaugsson und seine Frau Dorothea hatten auch immer ein Herz für die Cuxhavener Künstler. Hier sind sie mit Sigrid B. Brandes unterwegs.

Am 15. Juli gab es Vorstandwahlen beim Partnerschaftsverein in Cuxhaven. 2. Vorsitzender Werner Kretschmann, Schriftführerin Björg Seidenkranz.
Der Verein nimmt Kontakt zum Deutsch-Isländischen Netzwerk in Hafnarfjördur, vertreten durch Claudia Vennemann, auf. (netzwerk@visir.is).
Adventsbesuch vom 25. bis 29. November zum Tannenbaumanleuchten. Mit dabei die Familien Donner, Dick, Witthohn und Biallas.
Botschafter Dr. Karl-Ulrich Müller, ein freundlicher Begleiter der Partnerschaft, verunglückte in den letzten Wochen seiner Amtszeit bei einem Autounfall tödlich. Dies kurz vor seiner Umsiedlung nach Deutschland, um in den Ruhestand zu gehen. Wir werden Dr. Müller mit seiner roten Jacke und dem schneeweißen Bart sowie seine freundliche und zuvorkommende Art vermissen. Seit Herbst ist Hermann-Josef Sausen neuer Botschafter.

Botschafter Dr. Karl-Ulrich Müller bei der obligatorischen Ansprache vor dem Tannenbaum-Anleuchten.

Am 8. Dezember führte der Partnerschaftsverein eine Adventsveranstaltung mit den isländischen Freunden durch. Die musikalische Untermalung macht Austros aus Otterndorf. Die Isländer erzählten ihre Kindheitserinnerungen aus der Weihnachtszeit.

2011

Im Juni 2011 verstarb plötzlich unser langjähriger Kassenwart Matthias Hesse. Dies machte bei der Jahreshauptversammlung die Neuwahl eines Schatzmeisters erforderlich. Einstimmig gewählt wurde Wilhelm Eitzen. Jürgen Donner bleibt 1. Vorsitzender.

Auf Einladung der Kirchengemeinde Altenwalde hält Jürgen Donner einen Vortrag über die Arbeit des Partnerschaftsvereins.

Der Vorstand stellte am 10.November die Arbeit des Partnerschaftsvereins beim neuen Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch vor. Er stand der Partnerschaft offen gegenüber, nur eine finanzielle Unterstützung ist nicht zu erwarten.

Am 8. November fand die Jahreshauptversammlung in Hafnarfjördur statt. Es gab zwei Änderungen: als Vertreterin der Stadt ist jetzt Marin Hrafnsdottir (Kulturreferentin) tätig und wieder Asa Maria Voldimarsdottir für Sigudur Haraldsson.

Am 8. November fand eine Lesung im Haus der Stadtsparkasse Cuxhaven statt. Tilmann Spreckelsen las aus „Der Mordbrand“ in Zusammenarbeit mit der Oliva-Buchhandlung. In seinem Buch geht es um isländische Mythen und Sagas.

Der Partnerschaftsverein unterstützte das deutsch-isländische Netzwerk wieder mit Unterrichtsmaterial. Neuer Vorsitzender des Netzwerkes ist Jochen Kattoll.
Zum Weihnachtsbaum-Anleuchten fuhren vom 26. bis 29./30. November Familie Donner, Familie Dick, Familie Witthohn, Burkhard Rasch, Klemens Buchsteiner, Wilhelm Eitzen und Melanie Eitzen-Fischer, Sabrina Donner und M. Weyer.
Die gespendete Sitzbank mit Erinnerungsplakette wurde für den Cuxhaven Forrest in Auftrag gegeben. Vorgespräche zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum fanden ebenfalls statt.

Vorbereitende Gespräche zur 2. Sportwoche in Altenwalde wurden ebenfalls intensiv geführt. FH Hafnarfjördur wird der Partner sein.

Es gab auch Gespräche mit der Direktorin der Hafnarborg, Olöf K. Sigurdardottir, über den zukünftigen Kulturaustausch.

Die Cuxhavener Loge (Anschar zum Friedenshafen) hat 500 Bücher gesammelt und der Stadtbibliothek in Hafnarfjördur und dem deutsch-isländischen Netzwerk als Geschenk übergeben. Der Logenmeister Burkhard Rasch und Logenbruder Klemens Buchsteiner waren dabei.

Auf Einladung von Eyjolfur Saemundsson , dem Leiter der Hafenwirtschaft, verbrachten Freunde einen informationsreichen Abend in seinem Haus, bei dem auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz kamen.

Es gab auch eine Einladung des neuen deutschen Botschafters Hermann Sausen und seiner Frau Gabriele. Seit Jahren werden die Cuxhavener und die Hamburger Hafen-Delegation (Weihnachtsbaum in Reykjavik) zusammen zum unterhaltsamen Abend beim Botschafter eingeladen.
Im Dezember erschienen drei interessante Reiseberichte von Friederike Wollny über ihre Reise durch Island im Cuxhaven Kurier.

2012

Am 14.2. 2012 war Mar Sveibjörnsson zu Besuch in der Freimaurerloge Cuxhaven. Er hielt einen Bildervortrag über die Freimaurer und ihre Arbeit auf Island. Die Partnerschaftsmitglieder übergaben ihm als Gastgeschenk einen Bausatz der Kugelbake sowie eine Bauzeichnung der Kugelbake für den Partnerschaftsverein in Hafnarfjördur. Eine vier Meter hohe Kugelbake wird das Geschenk des Partnerschaftsvereins an die Stadt Hafnarfjördur zum 25-jährigen Jubiläum.

Am 19. April hielt Friederike Wollny einen Bildervortrag „ Auf der Ringstraße 1 ins Naturparadies“ in der Stadtbibliothek. Die Autorin Gabriele Schneider gab im Juni in der deutschen Bibliothek in Hafnarfjördur ihre erste Lesung auf Island. Den Kontakt hat der Vorstand durch Gisli hergestellt. Am 1. August erschien im Cuxhaven Kurier ein Artikel von Brigitte Bjarnason, einer deutschstämmigen Mitarbeiterin der Bibliothek in Hafnarfjördur.

Die 2. Woche des Sports vom 9. bis 16. August in Altenwalde war ein schöner Erfolg. Rund 40 Handballspielerinnen und- spieler mit Trainern waren zu Gast beim TSV Altenwalde. Neben dem Trainingslager und Spielen gegen den TSV wurde auch ein buntes Programm geboten. Der Partnerschaftsverein hatte die Organisatoren zu einem Grillabend ins Neptunbad eingeladen. Der Verein hatte diesen Austausch auch finanziell unterstützt. Die Organisation lag federführend in den Händen von Herwig Witthohn.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. Oktober 2012 gab es wieder Wahlen: 2. Vorsitzender: Werner Kretschmann, Schriftführerin: Björg Seidenkranz.

Und natürlich wurde auch wieder zum Tannenbaum-Anleuchten gefahren. Melanie Eitzen-Fischer, Wilhelm Eitzen, Anna und Herwig Witthohn, Brunhilde und Jürgen Donner machten sich auf den Weg, auch um den neuen Botschafter Thomas Meister und die neue Bürgermeisterin von Hafnarfjördur Gudrun Agusta Gudmundsdottir zu treffen.

Auf die 2. Woche des Sports wurde im Cafe Sufistinn intensiv zurückgeblickt und erste vorbereitende Gespräche zur 3. Woche des Sports auf Island geführt.
An den Gesprächen nahmen Partnerschaftsvereins-Vorsitzender Jürgen Donner und Herwig V. Witthohn teil.

2013

Am 21. Juni 2013 fand im Joachim-Ringelnatz-Museum die Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins statt. Die Wahlen ergaben: 1. Vorsitzender Jürgen Donner, Schatzmeister: Wilhelm Eitzen.

Vom 29. August bis 1. September besuchten Mitarbeiter der Hafenbehörden aus Hafnarfjördur und Reykjavik Cuxhaven. Zehn Ehepaare statteten uns einen privaten Besuch ab. Sie wurden von der Stadt empfangen, fuhren mit dem Wattwagen nach Neuwerk und mit dem Schiff zurück sowie mit dem Bäderschiff Atlantis nach Helgoland und dann auch noch später nach Bremen. Auf allen Touren wurden sie von Vorstandsmitgliedern begleitet. Der Verein hatte Sie zu einem Abschlussessen eingeladen.

Vom 15. September bis 20. Oktober gab es anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft gibt es eine Kunstausstellung im Schloss Ritzebüttel. Zur Eröffnung hat der Verein den isländischen Botschafter aus Berlin eingeladen, der zur Eröffnung sprach. Unter dem Motto „Island

Klemens Buchsteiner überreicht symbolisch einen Teil der Buchspenden der Cuxhavener Freimaurerloge Anschar zum Friedenshafen an Brigitte Bjarnason von der Stadtbibliothek Hafnarfjördur.

freunde, Kunst in 25 Jahren Partnerschaft“ hat Sigrid Brandes die Idee aufgegriffen und die Künstler Solveig Börnsen, Ute Breitenberger, Claudia Dohmeyer, Rita und Helmut Eing, Andreas Green, Wulf Kirschner, Jutta und Bernd Lohmann, Werner Möller, Anke Rösner und Johann Söhl angesprochen, die alle zusagten. Zur gleichen Zeit wurden Arbeiten isländischer Künstler im Künstlerhaus ausgestellt. Zur Finissage hielt Johann P. Tamm einen Vortrag über isländische Lyrik, Ilse Cordes verfasste zum Jubiläum eine Broschüre „Faszinierende Begegnung in Kunst und Musik“.

Die 3. Woche des Sports fand vom 7. bis 14. Oktober in Hafnarfjördur statt. Eine 48-köpfige Gruppe vom TSV Altenwalde reiste unter der Leitung von Herwig Witthohn und Werner Demuth an.

Es gab Spiele und gemeinsame Trainingseinheiten mit den Mädchen von FH und Haukar Hafnarfjördur, aber auch das Kennenlernen von Land und Leuten war im Programm vorgesehen. Höhepunkt waren die Teilnahme an der 25. Jubiläumsfeier am 12. Oktober und die Übergabe der vier Meter hohen Kugelbake am Hafen. Diese wurde von der Lebenshilfe originalgetreu nachgebaut, wieder zerlegt, auf Paletten verpackt und vom Cuxhavener Hafen mit Samskip nach Reykjavik transportiert. Das Geschenk wurde rein aus Vereinsmitteln finanziert. Die Zollformalitäten wurden mit Hilfe unserer Freunde von der Hafenbehörde abgewickelt und sie haben auch die Kosten übernommen.

In ihrer damaligen Funktion als Vorsitzende des Rates der Stadt Cuxhaven hielt Ulla Bergen eine Rede anlässlich des 25-jährigen Jubiläums in Hafnarfjördur.

Leider waren keine Offiziellen zu den Feierlichkeiten angereist. Zum Glück hatte Herwig Witthohn in weiser Voraussicht Ulla Bergen, die Vorsitzende des Cuxhavener Stadtrates, mitgenommen. Sie vertrat Cuxhaven hervorragend.

Die diesjährige Weihnachtstanne kommt aus der Wingst, hat ein Pflanzenschutzzeugnis für die Einfuhr und wurde mit dem Schiff „ Helgafell“ der Reederei Samskip nach Island verschifft. Und natürlich reiste auch wieder eine Delegation zum Weihnachtsbaum-Anleuchten.

Vom 28. November bis 2. Dezember reiste eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch zum traditionellen Tannenbaum-Anleuchten. Mit dabei waren Bürgermeisterin Erika Fischer, Marion und Wolf Dick, Brunhilde und Jürgen Donner, Anna und Herwig Witthohn Björg Seidenkranz sowie Melanie Eitzen-Fischer und Wilhelm Eitzen. Buchspenden von Ulla Bergen wurden an die Stadtbibliothek übergeben, die 4. Woche des Sports vorbereitet und eine Bank übergeben, die vom Cuxhavener Partnerschaftsverein finanziert wurde. Politische Gespräche mit Bürgermeisterin Gudrun Agusta Gudmundsdottir durften ebenso wenig fehlen, wie der Empfang beim deutschen Botschafter Thomas Meister.

Am 11. Dezember trafen sich 30 Mitglieder und isländische Gäste zu einer Weihnachtsfeier im Kabinett. Einige isländische Kunstwerke, die sich im Besitz der Stadt befinden, wurden von Erika Fischer vorgestellt. Jürgen Donner berichtete kurz über das deutsch-isländische Netzwerk und deren Arbeit.

Anfang Dezember 2013 reisten Bürgermeisterin Erika Fischer (links) und Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch (2.v.r.) nach Hafnarfjördur und wurden von Bürgermeisterin Gudrun Agusta Gudmundsdottir und Gisli Valdimarsson begrüßt.

Das Quartett traf sich dann, beobachtet von Kameras des isländischen Fernsehens und der Cuxhavener Nachrichten, zur offiziellen Übergabe einer Sitzbank an der „kleinen Kugelbake von Hafnarfjördur“.

2014

Am 3.2.2014 gab es in der Stadtbibliothek eine Info-Veranstaltung zur Islandreise im Mai 2014. Die Schriftführerin des Vereins Björg Seidenkranz hatte die Reiseleitung. Vom 29.5. bis 5.6. 2014 fand die Reise mit 39 Personen dann auch statt. Alle Mitreisenden zeigten sich hinterher begeistert.

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Juni gab es Wahlen: 2. Vorsitzende: Frederike Wollny, Schriftführerin: Björg Seidenkranz

Zum 1. Advent reisten Brunhilde und Jürgen Donner, Anna und Herwig Witthohn, Melanie Eitzen-Fischer und Wilhelm Eitzen, Klemens Buchsteiner, Friederike Wollny, Gisela Römmer, sowie Annette und Richard Schütt nach Island (27. November bis 1. Dezember).

Das Anleuchten des Tannenbaumes im Hafen von Hafnarfjördur ist immer auch ein Fest für die ganze Familie.

Es gab wieder einen Empfang beim deutschen Botschafter Thomas Meister in Reykjavik und einen Besuch beim neuen Bürgermeister Haraldur L. Haraldson. Es gab Vorbereitung für die 5. Sportwoche in Hafnarfjördur und Gespräche in der Musikschule Hafnarfjördur über einen Orchesteraustausch. Das isländische Symphonie-Orchester wurde live in der Harpa von Reykjavik bestaunt.

Ein Besuch in der Waldschule von Holmfridur Finnbogadottir (Mitte) durfte nie fehlen. Sie kümmerte sich stets liebevoll und aufmerksam um ihre Besucher aus Cuxhaven. Hier wurden Brunhilde Donner, Melanie Eitzen-Fischer, Anna Witthohn und Marion Dick beschenkt.

Eine Weihnachtsfeier mit unseren isländischen Mitbürgern fand am 14. 12. im Schloss Ritzebüttel statt. Mit Kurzgeschichten wurden die 13 isländischen Weihnachtsmänner vorgestellt. Zum Abschluss gab es Bratäpfel, die alle 50 Teilnehmer gern aßen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Austros (Geige) und Osk (Gesang) Oskarsdottir begleitet.

2015

Am 6. Mai 2015 hielt Friederike Wollny ihren Reisebericht „Unterwegs auf der Ringstraße“ in der Stadtbibliothek.

Am 30. Mai führte die Stadt Cuxhaven ihren EUROPA-Tag auf dem Kaemmererplatz durch. Für den Verein hatten sich mit der Organisation Friederike Wollny und andere Mitglieder bereit erklärt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 24. Juni im Ringelnatz-Museum statt. Wahlen: 1. Vorsitzender: Jürgen Donner, Schatzmeister: Wilhelm Eitzen.

Die 5. Sportwoche in Hafnarfjördur fand vom 19. bis 26. Oktober statt. Rund 40 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren unter der Leitung von Herwig Witthohn und Werner Demuth und betreut von Maggi Friedrich, Jana Pohling und Holger Pape reisten nach Island. Neben dem Sport und einigen Wettkämpfen ging es auf die Rundtour „Golden Circle“ und an die Südküste nach Vik. Es gab zahlreiche Freundschaftsspiele. Die Woche des Sports hat sich endgültig etabliert.

Eine Delegation aus Vorstand und Mitgliedern flog zum Tannenbaumanleuchten vom 27.11. bis 1.12. nach Island. Mit dabei waren Jette Fischer, Gisela Römmer, Ulla Bergen, Anna und Herwig Witthohn, Melanie Eitzen-Fischer und Wilhelm Eitzen, Klemens Buchsteiner, Brunhilde und Jürgen Donner, Marion und Wolf Dick sowie Friederike Wollny. Wieder einmal war die Gruppe von der Hafenwirtschaft Hafnarfjördurs zu einem üppigen Abendmahl geladen und Bürgermeister Haraldur L. Haraldsson stellte die Entwicklungsplanung von Hafnarfjördur bis 2040 vor. Wie immer wurde auch die Forststation besucht, Stadtbibliothek und Netzwerk erhielten Buchspenden und Laternen von Anna Witthohn und Ulla Bergen. Neben dem Empfang beim Bürgermeister im Rathaus und bei der stellver-

tretenden Deutschen Botschafterin Diane Röhrig fanden Gespräche über einen Musikaustausch zwischen der Musikschule in Hafnarfjördur und dem Amandus Abendroth Gymnasium, der 6. Sportwoche in Cuxhaven- Altenwalde und über eine Besuchergruppe mit Cuxhavener Bürgern statt.

Am 13. 12. fand unsere Weihnachtsfeier im Schloss Ritzebüttel statt. Mit 50 Mitgliedern und Freunden war die Veranstaltung gut besucht. Die Vorbereitung lag in den Händen von Björg Seidenkranz und Friederike Wollny. Anna Gardarsdottir erzählte mit Bildern aus dem Leben der isländischen Familie um die Weihnachtszeit. Friederike Wollny las aus dem Buch „ Advent im Hochgebirge“ von dem isländischen Schriftsteller Gunnar Gunnarsson. Die musikalische Begleitung erfolgte wie auch im letzten Jahr durch Osk Oskarsdottir.

Gruppenbild mit Botschafter Dr. Thomas Meister in der Privat-Residenz des deutschen Botschafters.

2016

Vom 26. Mai bis zum 2. Juni 2016 fand die 2. Tourismusreise unter Leitung vom Vorstandsmitglied Björg Seidenkranz statt. Die Reise war mit 20 Personen sehr schnell ausgebucht. Auf dem Programm stand eine Führung durch Hafnarfjördur, Reykjavik, Besuch der „ Blauen Lagune“ und die Golden Circle Tor. Dies unter der isländischen Reiseleitung von Asa Maria, Mitglied des Partnerschaftsvereins in Hafnarfjördur.

19 der 66 Mitglieder fanden den Weg ins Ringelnatzmuseum, um an der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Cuxhaven-Hafnarfjördur teilzunehmen. Im Vorstand gab es gleich mehrere Wechsel. So wurde Wilhelm Eitzen zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Am Tage des EM-Spiels Deutschland gegen Nordirland blickte der 1. Vorsitzende Jürgen Donner auf die Veranstaltungen der letzten zwölf Monate zurück, nachdem er Maria Gonzalez Abal vom Büro des Oberbürgermeisters und Arni, die Tochter des isländischen Partnerschaftsvereinsvorsitzenden Gisli Valdimarsson, als Gäste begrüßt hatte. Die touristische Reise nach Island war ebenso ein voller Erfolg wie der Musikaustausch, der erst kürzlich junge Musikerinnen und Musiker des Amandus-Abendroth-Gymnasium-Orchesters nach Hafnarfjördur führte. Donner bedankte sich bei Björk Seidenkranz und Friederike Wollny für ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung. Ebenso dankte er dem TSV Altenwalde für die Organisation der Woche des Sports. Über 50 Nachwuchs-Handballspielerinnen und -spieler reisten im vergangenen Herbst nach Island. Am ersten Advent fand das traditionelle Anleuchten des von der Stadt Cuxhaven geschenkten Tannenbaums im Hafen von Hafnarfjördur statt. Anwesend war auch eine Delegation des Cuxhavener Partnerschaftsvereins. Und auch die Weihnachtsfeier im Schloss war ein Erfolg. Am ersten Advent wird wieder eine Delegation nach Island reisen. Nicht nur, um beim Tannenbaum-Anleuchten dabei zu sein, sondern auch, um Praktika und Austauschvorhaben zu besprechen. Und im August findet die 6. Woche des Sports beim TSV Altenwalde statt.
Dann werden rund 30 isländische Handballjungen erwartet. Friederike Wollny trat nicht mehr zur Wiederwahl als 2. Vorsitzende an und begründete dies damit, dass sie eher ein Teamplayer sei, der Vorstand aber nicht als Team agiert hätte. Die Versammlung wählte einstimmig Wilhelm Eitzen, den bisherigen Schatzmeister, zum 2. Vorsitzenden. Neuer Schatzmeister ist Klemens Buchsteiner, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.
Nach vielen Jahren als Schriftführerin schied Björg Seidenkranz aus dem Vorstand aus. Ihre Funktion übernimmt kommissarisch Erika Fischer. Jürgen Donner dankte Björg Seidenkranz und Friederike Wollny für ihr Engagement für den Verein mit einem schönen Blumenstrauß. Nach massiver Kritik wegen des fehlenden Internet-Auftritts des Vereins, der Nicht-Teilnahme am Europafest auf dem Butt-Platz und zu wenig Aktivitäten in Cuxhaven wurde die Einführung eines Island-Stammtisches als Ideen-Schmiede beschlossen. Erstes Thema soll der Internet-Auftritt sein.

Zeitgleich (26.5. bis 2.6.16) fand nach vielen Jahren wieder ein Musikaustausch in Hafnarfjördur statt. Begleitet wurde die Gruppe vom Musiklehrer des Amandus Abendroth Gymasiums, Uli Schultz und vom Partnerschaftsverein Friederike Wollny. Der Partnerschaftsverein hat diesen Austausch finanziell unterstützt.

Die 6. Sportwoche fand in Cuxhaven-Altenwalde vom 26.7. bis 2.8. statt. Neben Turnieren und Vergleichsspielen gab es einen Ausflug nach Bremen und einen Tag im Heidepark Soltau sowie eine Wattwanderung zur Insel Neuwerk. Die isländischen Jugendlichen fühlten sich sehr wohl und dankte dem ausrichtenden TSV Altenwalde unter dem Vorsitz von Werner Demuth und dem Organisationsteam um Herwig V. Witthohn.

Stammtisch des Partnerschaftsvereins im Unikat. Mittlerweile haben sich die Stammtische etabliert.

Am 27.7. hatte das Kulturamt der Stadt Cuxhaven und der Partnerschaftsverein eine sehr gut besuchte Lesung mit der Autorin Ingibjörg Hjartarsdottir. Ihr neustes Buch „Die Bergfrau“ wurde schon im letzten Jahr auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt.
Vom 1.8. bis zum 26.8 stellte der Isländer Kristjan Hall seine Bilder in der Stadtsparkasse aus. Thema: Liebe zum Land.

Am 6.9. fand auf Wunsch der Mitglieder der 1. Stammtisch des Vereins in der „Sonne“ statt. Hier sollen aktuelle Themen und eventuelle Veränderungen angesprochen werden, was auch von Beginn an so war.
Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass über den ersten Advent eine Delegation des Vereins „Partnerschaft mit Hafnarfjördur“ in der isländischen Partnerstadt weilt. Unter anderem auch, um den Tannenbaum im Hafen, ein Geschenk der Stadt Cuxhaven, anzuleuchten. In diesem Jahr fand eine sehr große Delegation den Weg nach Island – darunter auch der neue stellvertretende Landrat Richard Schütt mit seiner Gattin Annette. Wolf Dick sucht schon seit Jahren den Weihnachtsbaum aus, Richert kümmert sich um die Ausstellung des „Gesundheitszeugnisses“, ohne dass der Baum nicht nach Island eingeführt werden dürfte. Außerdem dabei waren Marion und Wolf Dick, Ute Breitenberger und Johann Söhl, Brunhilde, Sibylle und Jürgen Donner, Anna und Herwig Witthohn, Klemens Buchsteiner, Friederike Wollny, Bernd Kreft, Melanie und Wilhrelm Eizen.

Der Besuch begann gleich mit einem kulturellen Höhepunkt. Die Cuxhavener Gruppe, um die sich der Vorsitzende des isländischen Partnerschaftsvereins Gisli Valdimarsson erneut exzellent kümmerte, erlebte im noch relativ neuen Veranstaltungshaus von Reykjavik, der Harpa, das Ballett „Der Nussknacker“, aufgeführt vom Festival Ballett St. Petersburg. Bürgermeister Haraldur L. Haraldsson schilderte den Gästen die Entwicklung der Finanzen der Stadt Hafnarfjördur und die geplanten Projekte. Hafnarfjördur strebt nach schwierigen Zeiten wieder die schwarze Null an, die schon Ende 2016 stehen soll. Die Schuldenquote solle in den nächsten Jahren stark gesenkt, Investitionen getätigt und die Steuern gesenkt werden. Partnerschaftsvereins-Vorsitzender Jürgen Donner überreichte dem Bürgermeister und seiner Stellvertreterin Sigridur Kristinsdottir die Cuxhaven-Kalender für 2017 und wies auf das bevorstehende 30. Jubiläum der Partnerschaft zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur hin, das 2018 in Cuxhaven gefeiert wird. Am nächsten Tag wurde die Baumschule im Wald von Hafnarfjördur besucht. Danach wurde der Cuxhaven-Wald besichtigt. Dann folgte der Höhepunkt des Besuches. Im Hafen am Denkmal Sudurhöfn wurde die acht Meter hohe Nordmanntanne, das Geschenk der Stadt Cuxhaven, feierlich angeleuchtet. Gisli Valdimarsson führte durch das Programm, die ständige Vertreterin des deutschen Botschafters Diane Röhrig begrüßte Cuxhavener und Isländer und Jürgen Donner drückte dann den Knopf, der den Baum erstrahlen ließ. Isländische Kindergartenkinder sangen Weihnachtslieder und gleich zwei Weihnachtsmänner schauten vorbei.

Ein schöner Anblick: Der gut gewachsene und schön beleuchtete Weihnachtsbaum aus Cuxhaven neben dem Gotischen Bogen des Künstlers Hartmut Wolf, der 2003 von Bundespräsident Johannes Rau eigeweiht wurde.

Im Café Kaenan gab es dann, auch das ist Tradition, Kuchen und Kakao. Abends waren die Cuxhavener bei einem Empfang im Haus des deutschen Botschafters, zu dem auch Mitglieder der Hamburger Delegation geladen waren. Hamburg schenkt Reykjavik jedes Jahr einen Tannenbaum. „Aber unserer war wirklich viel

schöner“, waren sich die Cuxhavener einig. Wenn man auf Island ist, darf die „Golden Circle Tour“ nicht fehlen. Thingvellir, Geysir und Gullfoss sind die fast schon magischen Orte, die dann angesteuert werden. Der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Jürgen Donner verabschiedete sich bei dieser Reise von den isländischen Freunden in seiner bisherigen Funktion. Er wird nicht wieder kandidieren.

2017

Auf der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins gab es einen Wechsel an der Spitze. Jürgen Donner kandidierte nicht mehr und die Versammlung wählte einstimmig Wilhelm Eitzen zum neuen Vorsitzenden. 2. Vorsitzende ist nun Marion Dick, Schatzmeister Klemens Buchsteiner („Geldgieri“) und Schriftführerin Ulla Bergen.

Der 4. Island-Stammtisch des Partnerschaftsvereins Cuxhaven-Hafnarfjördur fand im Juli im Frachtraum des Unikats statt. Der 1. Vorsitzende Wilhelm Eitzen freute sich, trotz der Sommerferien zahlreiche Mitglieder begrüßen zu können. Nachdem ausführlich über die Woche des Sports berichtet wurde, standen künftige Aktivitäten im Mittelpunkt. So das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur, das im September 2018 in Cuxhaven gefeiert wird. Außerdem standen der kulturelle und musikalische Austausch mit den isländischen Freunden auf dem Programm.

Es ist eine gute Tradition und mittlerweile auch nicht mehr weg zu denken: In jedem Jahr geht ein großer Tannenbaum von Cuxhavens in Richtung Partnerstadt Hafnarfjördur auf die Reise, um dort als Zeichen der Freundschaft zwischen den beiden Städten zu leuchten. Und dafür muss kein zusätzlicher Aufwand betrieben werden, denn die Tanne, in diesem Jahr eine wunderschön gewachsene Nordmanntanne, wird auf einem Schiff der Reederei Samskip, das sowieso nach Island fährt, mitgenommen.

Jede Städte-Partnerschaft von Cuxhaven hat etwas Besonderes zu bieten. Die Kultur, die Menschen, kulinarische Vergnügen. Der Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur ist seit über 28 Jahren fasziniert von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen, die auf der Insel aus Feuer und Eis leben. So war es auch beim Besuch einer Delegation vom Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur vom 30. November bis 5. Dezember auf Island. Das Anleuchten des Tannenbaumes, der aus einem Cuxhavener Garten als Geschenk der Stadt Cuxhaven den Weg an die Hafenkante von Hafnarfjördur findet, hat schon eine lange Tradition und ist aus dem jährlichen Veranstaltungsprogramm

Gisli, Ulla und Klemens trotzen den eisigen Bedingungen auf einer Ausflugstour.

nicht wegzudenken. Auch in diesem Jahr fand wieder eine wunderschöne Nordmanntanne, gestiftet vom Ehepaar Dr. Klaus und Dr. Antje Haferkamp am Hafen von Hafnarfjördur ganz in der Nähe der Cuxhavengata („gata“ heißt Pfad, Weg oder Straße) ihren Platz. Und auch 2017 spielte pünktlich am 1. Advent ab 14.45 Uhr die Kapelle der Heilsarmee von Hafnarfjördur auf. Zahlreiche isländische Familien fanden den Weg, um live bei dieser feierlichen Eröffnung dabei zu sein.

Gisli Valdimarsson, Vorsitzender des isländischen Partnerschaftsvereins, begrüßte die Gäste. Er freute sich, den neuen Vorstand des Partnerschaftsvereins unter Leitung des 1. Vorsitzenden Wilhelm Eitzen begrüßen zu können. Dieser überbrachte die Grüße der Stadt und freute sich, dass die Partnerschaft mit so viel Leben erfüllt ist. Ein Gruß auf Isländisch durfte da natürlich nicht fehlen. Die Delegation aus Cuxhaven führte zahlreiche Gespräche. Diese dienten nicht nur der Kontaktpflege, sondern auch der Vorbereitung der gemeinsamen Aktivitäten 2018. Nach Island reisten Melanie Eitzen-Fischer und Wilhelm Eitzen, Marion und Wolf Dick, Anna und Herwig V. Witthohn, Ulla Bergen und Klemens Buchsteiner.
Im Rathaus empfing Bürgermeister Haraldur Haraldsson die Cuxhavener zusammen mit Projektleiter Andri Omarsson. Hier stand das bevorstehende Jubiläum der Partnerstädte vom 6. bis 10. September 2018 im Vordergrund. Wilhelm Eitzen kündigte eine würdige Veranstaltung in einem schönen Rahmen zum Jubiläum in Cuxhaven an. Er ging auf das auch in der Partnerschaft ereignisreiche Jahr 2017 ein. Die 7. Woche des Sports fand bei FH Hafnarfjördur statt und rund 50 Jugendliche und Betreuer des TSV Altenwalde reisten mit dem Gründer der Woche des Sports, Herwig V. Witthohn, nach Island. 2018 erwartet der TSV Altenwalde dann insgesamt rund 80 Isländer, darunter rund 45 Jugendliche, zur 8. Woche des Sports.

Die Cuxhavener Delegation führte auf Island weitere informative Gespräche. So stand auch der Musikaustausch zwischen dem Amandus-AbendrothGymnasium und der Tonlistaskoli Hafnarfjördur auf der Tagesordnung. Und dieser gedeiht gut, dank der Initiative von Friederike Wollny und Uli Schultz auf Cuxhavener Seite. Eine große Gruppe von rund 30 jugendlichen Musikern weilte in Cuxhaven und schwärmt noch heute von der Gastfreundschaft, die ihnen zuteilwurde. Auch bei den Zugvögeltagen in Cuxhaven, bei denen Island das Partnerland war, mischte der Partnerschaftsverein mit. Und natürlich wurden auch wieder Buchspenden und Laternen an die Stadtbibliothek beziehungsweise das Deutsch-Isländische Netzwerk unter Leitung von Jochen Katull übergeben.

Ulla Bergen informierte über die aktuelle Entwicklung in Cuxhaven. Siemens, die finanzielle Entwicklung der Stadt Cuxhaven und Schiffsneubauten von Kutterfisch interessierten die Isländer ebenso wie die Umsetzung der Bettensteuer. Eine kurze Diskussion, die Konsul Wolf Dick in die Hand nahm, beschäftigte sich mit der Tradition des Weihnachtsbaum-Anleuchtens. Die Isländer hatten ursprünglich angeregt, den Baum künftig auf Island schlagen zu lassen. Doch an der Tradition wird sich nichts ändern. Auch künftig wird ein Cuxhavener Weihnachtsbaum auf den Weg nach Island geschickt, da waren sich alle Beteiligten schnell einig.

Bei einem Treffen mit Vertretern von FH Hafnarfjördur im BRIKK Cafe ging es um die Vorbereitung der 8. Woche des Sports. Margret Sveinbjörnsdottir und Gudjon Sverisson kündigten den Besuch von rund 80 Kindern und Erwachsenen vom 26. Juli bis 2. August beim TSV Altenwalde an. Herwig V. Witthohn freute sich über die Größe der Gruppe. „Auch wenn dies natürlich etwas Mehrarbeit für uns bedeutet. Werner Demuth als 1. Vorsitzender des TSV hat beim OK-Treffen bereits betont, dass sich auch der ausrichtende TSV Altenwalde auf die größere Personenzahl einstellen wird und wir werden mit dem Komitee alles tun, um erneut als gute Gastgeber aufzutreten. Die Planungen sind bereits aufgenommen worden.“

Bei einem Besuch in der Tonlistaskola (Musikschule) von Hafnarfjördur wurde zusammen mit Armann Helgason und Ingibjörg Thorsteinsdottir auf den Besuch von Jugendlichen der Musikschule in Cuxhaven zurückgeblickt.

Der aktuelle deutsche Botschafter Herbert Beck mit der Delegation des Partnerschaftsvereins im Dezember 2017.

2017 wurde die wunderschöne Nordmanntanne für Hafnarfjördur von Dr. Antje und Dr. Klaus Haferkampf gespendet. Martin Wiebusch (links), Richard Schütt (rechts) und Heinrich Steinhoff waren mehr als zufrieden.

Wilhelm Eitzen und Marion Dick bei ihrem „Antrittsbesuch" 2017 bei Bürgermeister Haraldur L. Haraldsson und Projektleiter Andri Omarsson.

Weitere Treffen standen auf dem Programm. So mit Vertretern der Hafenwirtschaft Hafnarfjördurs im Restaurant Hlid Fisherman's Village.
Hafendirektor Ludvik Geirsson, der ehemalige Bürgermeister von Hafnarfjördur, war der Gastgeber. Ein Besuch in der Baumschule bei Steinar Björgvinsson durfte ebenso wenig fehlen wie der Besuch im Cuxhaven-Wald. Dieser hat sich prächtig entwickelt. Ein Höhepunkt der Reise war der Empfang beim Deutschen Botschafter Herbert Beck und seiner Gattin Ulrike Hummel-Beck. Die sonst personell stark vertretene Hamburger Delegation, Hamburg ist Partnerstadt von Reykjavik und schickt einen Weihnachtsbaum in die isländische Hauptstadt, war diesmal auf drei Personen geschrumpft. So stand Cuxhaven im Mittelpunkt.
Viele informative Gespräche auch mit Vertretern zahlreicher isländischer Organisationen rundeten den gelungenen Abend ab. Zum ersten Mal nach langer Zeit wurde auf die Golden Circle Tour verzichtet. Dafür wurde West-Island mit Borganes, den beeindruckenden Wasserfällen Hraunfossar, den heißen Quellen von Deildartunguhver, den Wasserfällen von Glanni und dem Wasserbecken Paradies erkundet. Eine absolut lohnenswerte Tour. Spannung bot die Handball-Europapokalpartie zwischen FH Hafnarfjördur und Tatran Presov. Die Isländer hatten das Hinspiel mit 21:24 verloren, gewannen das Rückspiel mit 26:23 und schieden nur wegen der weniger erzielten Auswärtstore aus. Schade, denn sonst hätte es das Duell mit Magdeburg gegeben.

2018

Der Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur hat in den zurückliegenden zwölf Monaten eine ganze Reihe an Aktivitäten auf die Beine gestellt. Das stellte der 1. Vorsitzende Wilhelm Eitzen während der Hauptversammlung im Joachim-Ringelnatz-Museum fest. Die Stammtische erfreuten sich großer Beliebtheit. 30 Mitglieder des Amandus-Orchesters unter Leitung von Uli Schultz und der Initiatorin Friederike Wollny reisten zum Musikaustausch mit der Tonlistarskóla, der Musikschule von Hafnarfjördur, nach Island. Der dritte Austausch in Cuxhaven ist bereits in Vorbereitung. Eine Säule der Zusammenarbeit ist mittlerweile die „Woche des Sports" geworden. Zur siebten Auflage weilte eine 50-köpfige Handball-Delegation des TSV Altenwalde auf Island. Die 8. Woche des Sports findet vom 26. Juli bis 2. August in Cuxhaven statt. Dann werden rund 80 Isländerinnen und Isländer im Nordseeheilbad erwartet. Das Organisationskomitee hat den Besuch intensiv vorbereitet. Der Partnerschaftsverein brachte sich in die Vogelzugtage im WattBZ ein und entsandte wieder eine Delegation zum traditionellen Tannenbaum-Anleuchten nach Hafnarfjördur. Wilhelm Eitzen bedankte sich bei der Stadt Cuxhaven und der Firma Peter Hein für die Unterstützung. Die Weihnachtsfeier auf Schloss Ritzebüttel und die Grünkohlwanderung waren weitere gut angenommene Angebote. Der Fokus des Vereins liegt 2018 eindeutig auf dem bevorstehenden 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur, das vom 6. bis 10. September in Cuxhaven gefeiert wird. Auch hier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Bei den Neuwahlen gab es nur einstimmige Ergebnisse. Marion Dick wird weitere zwei Jahre als 2. Vorsitzende aktiv sein, Klemens Buchsteiner sich weiter um die Kasse kümmern. Vorsitzender Wilhelm Eitzen gab einige Hinweise auf künftige Veranstaltungen. So wird in der Stadtbibliothek am 19. Juli eine Lesung stattfinden, ab 2. September werden gleich zwei Ausstellungen zum Thema Cuxhaven und Hafnarfjördur starten. Und 2019 wird eine Reise „Rund um Island" für Vereinsmitglieder angeboten.

Am 3. März fand eine Grünkohltour des Partnerschaftsvereins statt, die gut besucht war und sehr viel Spaß brachte.

Der Isländische Nationalfeiertag am 17. Juni wurde im wunderschönen Garten von Marion und Wolf Dick in der Wingst gefeiert. Mit dabei auch die Freunde vom Islandverein. Marion und Wolf waren großartige Gastgeber und verwöhnten ihre Gäste mit erlesenen Speisen und wunderbaren Getränken. Das war den isländischen Teilnehmern sogar ein Ständchen wert.

Zusammen mit zahlreichen Isländern schauten Anna und Herwig Witthohn mit Wilhelm Eitzen und Tim Fischer die Spiele der isländischen Nationalmannschaft während der Fußball-WM im Leuchtfeuer. Die Stimmung gerade beim Argentinien-Spiel (1:1) großartig.

Afram Island! Die isländischen Fans unterstützten ihr Team im Cuxhavener Leuchtfeuer bei der WM 2018. Ein echter Hingucker!

Und am 19. Juli fand eine Lesung statt. Wilhelm Eitzen freute sich, rund 30 Interessierte zu der Lesung von Christopher Schnell in der Stadtbibliothek begrüßen zu können. Schnell las aus dem Buch von Eva-Maria Klumpp „Isländische Erzählungen", das im Verlagshaus Römerweg erschienen ist. Die zarten Geschichten aus dem karg-schroffen Land kamen an. Phantasiereiche Geschichten von Land und Leuten, Trollen, Geistern, Elfen, Heiligen, Zauberern, Riesen und dem Teufel sind durch die unbändige Natur erwachsen und über Generationen hinweg weitererzählt worden. Besonders in den langen Wintern bereicherten die Erzählungen den Alltag und vermittelten Regeln für das Leben, das Überleben und das Bestehen in der Gemeinschaft.

Anna Gardarsdottir gewann den Frauenlauf der Isländerinnen in Cuxhaven. Oskar Sigmundsson (l.), Helgi Helgason (2.v.r.) und Konsul Wolf Dick waren die ersten Gratulanten.

Herwig V. Witthohn (r.) und Klemens Buchsteiner (2.v.r.) besuchten den deutschen Lesezirkel in Hafnarfjördur.

Der aktuelle Vorstand des Cuxhavener Partnerschaftsvereins: Ulla Bergen, Marion Dick, Wilhelm Eitzen, Björg Seidenkranz und Klemens Buchsteiner.

Impressum:

Herausgeber: Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur

Redaktion: Herwig V. Witthohn, Marion Dick, Wolf Dick

Fotos: Herwig V. Witthohn, Redaktion Cuxhavener Nachrichten, eingesandte Bilder, Sigrid B. Brandes, Anna Witthohn, Jürgen Donner, Bernd Schlüsselburg, Stadt Cuxhaven, Melanie Eitzen-Fischer

Druck: Kasparimedia

Das Wahrzeichen von Cuxhaven,
die Kugelbake

Raufarhólshellir Lava Tube Cave
– ein beeindruckender Ort,
nur 30 Minuten von Reykjavik entfernt.

KONSULAT
von ISLAND

PH
GEGR. 1919

PETER HEIN GmbH
Schiffsmakler

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren Städtepartnerschaft

Die Woche des Sports

In der Blauen Lagune formen die Sportlerinnen und Sportler aus Altenwalde ein TSV. Mit im Wasser der jetzige SPD-Landtagsabgeordnete Uwe Santjer.

Intensiv, aber stets fair, verliefen die Freundschaftsspiele im Rahmen der Wochen des Sports.

Im Jahr 2009 hatte Herwig V. Witthohn die Idee, der Partnerschaft zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur (Island) im Jugendbereich neues Leben einzuhauchen.

Da er selber mehrfach an den Wochen des Sports mit Penzance (England) teilgenommen hatte, war ihm klar, dass es eine Sportart sein musste, die für beide Seiten attraktiv ist. Und dies sah auch Gisli Valdimarsson, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins in Hafnarfjördur, genau so.

Da der Handballsport auf Island äußerst populär ist, war klar, dass es diese Sportart sein muss.

So kamen Werner Demuth, Ralf Neuendorf und Jan Mittelstedt vom TSV Altenwalde, dem Handballverein Cuxhavens, mit ins Boot.
Gemeinsam wurde die Machbarkeit geprüft und am Ende war man sich schnell einig: Wir machen das zusammen mit FH Hafnarfjördur.
Anfangs sollte auch Haukar Hafnarfjördur mit ins Boot geholt werden, doch bisher klappte dieses Vorhaben noch nicht.

Mittlerweile wurde die 8. Woche des Sports realisiert. Insgesamt 50 Handball-Jugendliche mit Trainern sowie 36 mitreisende Gäste aus Hafnarfjördur zeigen, wie erfolgreich die Woche des Sports umgesetzt wird.

In jedem Jahr fährt entweder eine große Delegation aus Cuxhaven nach Island oder eine isländische Delegation kommt nach Altenwalde.
Immer im Wechsel. Die Kinder sind zwischen 13 und 18 Jahre alt, Mädchen und Jungen. Immer unterschiedlich.

Möglich ist dies nur dank der Unterstützung von der Stadt Cuxhaven, Sport in Cuxhaven, zahlreichen Firmen und Organisationen, der Stadtsparkasse Cuxhaven, den Cuxhavener Nachrichten, dem Edeka-Markt S. Golly am Feldweg und dem Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur.

Und dank des großen Einsatzes von den OK-Mitgliedern Herwig V. Witthohn, Werner Demuth, Holger Pape, Werner Wiechers, Klaus Görlitz, Mirco Finck, Bernd Zimmermann, Wilhelm Eitzen, Wolfgang Hoffmann und Thorsten Döscher.

Aber auch dank der aktiven Trainerinnen und Trainer des TSV Altenwalde.

Auf der Brücke von Europa nach Amerika – interessante und spannende Ausflüge sind ebenfalls Inhalt der Woche des Sports.

Gruppenbild auf einer Tour in Richtung Reykjanes-Halbinsel.

Isländische Kinder auf ungewohntem Terrain: Auf dem Wattenboden wurde nach Neuwerk gewandert.

Der obligatorische Ausflug in den Heide Park nach Soltau darf bei dem Besuch einer isländischen Sportlergruppe nicht fehlen.

Gerade die jungen isländischen Handballer (weiße Trikots) erwiesen sich als sehr spielstark.

Eine „heiße“ 8. Woche des Sports

Andreas Lohbauer setzt sich kraftvoll am Kreis gegen die FH-Verteidiger durch.

Es war die bisher größte Gruppe von Isländerinnen und Isländern aus Hafnarfjördur, die die Partnerstadt Cuxhaven ansteuerte. 52 junge Sportlerinnen und Sportler mit Trainern und Betreuern reisten vom 26. Juli bis 2. August zur „8. Woche des Sports“ in das Nordseeheilbad und waren beim TSV Altenwalde zu Gast. Begleitet wurden sie dabei von rund 30 Erwachsenen, die sich von Cuxhaven einmal persönlich ein Bild machen wollten.

Für die Sportlergruppe hatte ein Organisationskomitee ein umfangreiches Programm ausgearbeitet. Die Gäste absolvierten eine interessante Stadtrundfahrt mit dem Cuxliner, wurden von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch offiziell auf Schloss Ritzebüttel empfangen. Ein Strandbesuch durfte bei dem herrlichen Wetter natürlich nicht fehlen. Auch wenn die Temperaturen für die Isländer nun wirklich ungewohnt waren, denn in Hafnarfjördur wird es im Sommer nur selten wärmer als 20 Grad. Das Wattenmeer begeisterte die Besucher von der Insel aus Feuer und Eis, ebenso der schöne Sandstrand.

Neben intensiven Trainingseinheiten standen auch Freundschaftsspiele und ein großes Turnier mit Mannschaften des TSV Altenwalde in der Franzenburger Sporthalle auf dem Programm. Waren die Altenwalder Teams im vergangenen Jahr auf Island noch relativ chancenlos, drehten sie nun den Spieß um. Acht Siegen standen nur sechs Niederlagen gegenüber.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch im Kletterpark Sahlenburg. Auf Island gibt es nur noch wenige Bäume, in der Nähe von Hafnarfjördur den Cuxhaven-Wald. och klettern kann man da nicht. Und so hatten die jungen Gäste viel Spaß unter den Wipfeln der Bäume. Was bei einem Besuch isländischer Handball mannschaften in Cuxhaven nicht fehlen darf ist eine Fahrt in den Heide-Park nach Soltau. Gemeinsam mit Altenwalder Handball-Jugendlichen ging es gleich mit zwei Cuxlinern in den Park, der durch seine Attraktionen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeisterte. Da machten auch die 35 Grad, die an diesem Tag im Heide Park herrschten, nichts. Stattdessen vergnügten sich nicht nur die Jugendlichen in der Gischt, die die „Krake“ über die Besucher regnen lässt.

Elin Osk Gudmundsdottir erhielt von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Getsch den nagelneuen Cuxhaven-Kalender für 2019.

Nach dem Stadtempfang stellte sich die große Gruppe vor Schloss Ritzebüttel zum Gruppenfoto auf.

Exakte Einweisung und Anlegen der Gurte vor den Aktivitäten im Kletterpark Sahlenburg,

Freia Sievern hat die Lücke gefunden und erzielt einen Treffer.

Im Heide Park Soltau war es sehr heiß. Da tat eine Dusche durch die Gischt der „Krake“ gut.

Am Mittwoch ging es für die isländischen Gäste dann noch nach Bremen. Die Schönheiten der Hansestadt wurden besichtigt.

Beim Abschiedsabend in Altenwalde wurde in großer Runde zünftig gegrillt. In kurzen Ansprachen betonten Werner Demuth (TSV Altenwalde), Dr. Ulrich Getsch (Oberbürgermeister) und Bernd Zimmermann (Sport in Cuxhaven) die Bedeutung einer lebendigen Partnerschaft zwischen Hafnarfjördur und Cuxhaven.

Sie freuten sich, wie viele Jugendliche mittlerweile von Island nach Deutschland und umgekehrt gereist sind. Herwig Witthohn überreichte den isländischen Trainern Elin Osk Gudmundsdottir, Eybjörg Drifa Flosadottir, Claudia P. Sigurbjörnsdottir, Stefan Tomas Thorarinsson, Omar Fridriksson und dem Partnerschaftsvereinsvorsitzenden Gisli Valdimarsson als Erinnerungsgeschenk etwas ganz Besonderes:

Eine große Weihnachtsbaumkugel mit Städte- und Vereinswappen und Weihnachtsgrüßen auf Isländisch und Deutsch.

Eine Anspielung auf das jährliche Tannenbaum-Anleuchten in Hafnarfjördur, einem Symbol der Städtefreundschaft.

Ein großes Dankeschön gilt der Franzenburger Schule und somit auch der Stadt Cuxhaven. Die isländischen Gäste genossen die Räumlichkeiten und das Frühstück, das jeden Morgen frisch von Bernd Zimmermann und Werner Demuth serviert wurde.

Ein Dank gilt auch der Stadtsparkasse Cuxhaven, den Cuxhavener Nachrichten, dem Edekamarkt Golly mit Christian Linn, Sport in Cuxhaven, dem Ortsrat Altenwalde und dem Partnerschaftsverein Cuxhaven-Hafnarfjördur für die Unterstützung bei der 8. Woche des Sports.

Die große Gruppe von FH Hafnarfjördur verabschiedete sich am Donnerstag. 2019 wird dann wieder eine Gruppe junger Handballerinnen und Handballer vom TSV Altenwalde zur 9. Woche des Sports gen Island reisen.

Verdiente Ehrung für ein langjähriges Engagement. DieAufnahme zeigt (von links): GisliValdimarsson mit Gattin Dagbjört, Sascha Dick, Christina Dick, Marion und Konsul Wolf Dick, Staatspräsident Gudni Th. Johannesson, Melanie Eitzen-Fischer, Wilhelm Eitzen und Audbjörg mit ihrem Gatten Kristjan Loftsson. Fotos: Präsidialamt Island

Wolf Dick mit dem Falken-Orden ausgezeichnet

Es waren unvergessliche und sehr bewegende Momente für den Honorarkonsul von Island Wolf Dick.

Der gebürtige Cuxhavener, der jetzt mit seiner Gattin Marion in der Wingst lebt, wurde vom Staatspräsidenten von Island, Gudni Th. Johannesson mit dem Falken-Orden ausgezeichnet. Wolf Dick kam schon als kleiner Junge mit Isländern in Kontakt. „Meine Großeltern hatten ein Geschäft für Schiffsausrüstung und so bin ich praktisch an der Klappbrücke von Cuxhaven aufgewachsen.

In dem Geschäft deckten sich die isländischen Seeleute ein. Von daher war mein Weg ja eigentlich vorgezeichnet“, schmunzelt Wolf Dick.

Nach einer Lehre zum Schiffsmakler stieg er 1961 in die Firma Peter Hein ein, wurde dort 1974 Teilhaber und 1982 Alleineigentümer. Das Konsulat war schon im Hause Firma Peter Hein angesiedelt, Wolf Dick wurde 1982 zum Honorarkonsul von Island ernannt.

Die Firma Peter Hein war auch Vertretung des isländischen Reederverbandes und in Cuxhaven musste ein Konsulat vor Ort sein, denn hier liefen zahlreiche isländische Schiffe in den Hafen ein.

Wolf Dick erinnert sich noch genau an die legendäre Fischereimesse auf Island, die 1987 stattfand.
Da Reykjavik nicht so ganz größenmäßig zu Cuxhaven passte, war man schnell bei Hafnarfjördur. Und 1988 wurde die Partnerschaft vollzogen.
Als sich wenig bewegte, sollte ein Partnerschaftsverein Leben in die Beziehungen bringen. „Hans-Heinrich Eilers, Dr. Bruno Peschau, Hermann Goos und ich schoben das so ein bisschen mit an.
Initiator war dann Wolfgang Weißensee, 1. Vorsitzender des neuen Vereins wurde 1989 Rolf Peters“, erinnert sich Konsul Dick.

Der Konsul erhielt 2017 die zweithöchste Auszeichnung Islands, das „Knights Cross (Ritterorden), allgemein als Falken-Orden bekannt, für sein Engagement für die deutsch-isländische Freundschaft und die Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen vom Staatspräsidenten Gudni Th. Johannesson persönlich bei einem offiziellen Empfang in der Residenz Bessastadir verliehen.

Mit dabei waren Dicks Ehefrau Marion, Tochter Christina und Sohn Sascha, Partnerschaftsvereins-Vorsitzender Wilhelm Eitzen mit seiner Gattin Melanie, der isländische Partnerschaftsvereins-Vorsitzende Gisli Valdimarsson mit seiner Gattin Dagbjört und der isländische Geschäftspartner und Freund Kristjan Loftsson mit seiner Gattin Audbjörg.

„Es war eine wirklich feierliche Zeremonie, die ich niemals vergessen werde“, so Wolf Dick.

Der Musikaustausch

Werke von Mussorgsky und Bizet begeisterten das Publikum in der Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums. Die jungen Musiker aus Hafnarfjördur und Cuxhaven hatten nach Intensiven Proben großen Spaß am gemeinsamen Konzert.
Foto: Melanie Eitzen-Fischer

Es ist immer wieder schön zu erleben, wenn Städtepartnerschaften nicht nur auf dem Papier existieren. Und dies liegt meist an ehrenamtlich tätigen Personen.

So ist es auch beim Musikaustausch zwischen dem Amandus-Abendroth-Gymnasium und der Tónlistarskóla Hafnarfjördur.

Initiiert von Friederike Wollny, fand dieser Austausch nun zum zweiten Mal statt. Nach dem Besuch des AAG-Orchesters unter Leitung von Uli Schultz auf Island 2016 war nun eine Gruppe isländischer Nachwuchsmusiker aus Hafnarfjördur in Cuxhaven, angeleitet von Ármann Helgason mit einem Team aus vier zum Teil international tätigen Musikerinnen. Die Jugendlichen wurden privat untergebracht.

„Die Familien haben sich großartig um ihre jungen Gäste gekümmert, viele Aktivitäten entwickelt. Da gilt es ein großes Dankeschön zu sagen“, so Friederike Wollny.

Gesamtprobe: Die gemeinsamen Proben wurden von Lehrern und Jugendlichen sehr ernst genommen. Was am Ende heraus kam, war mehr als hörenswert.
Foto: Uli Schultz

Der Ausflug nach Bremen brachte den Jugendlichen viel Spaß.
Foto: Ingibjörf Borsteinsdottir

Der Musikaustausch ist für ein Jahr in das Erasmus-Programm der EU aufgenommen worden. Für die finanzielle Unterstützung muss aber auch Leistung erbracht werden. Und so probten die Jugendlichen nicht nur intensiv sieben isländische Folksongs, sondern erarbeiteten in Kleingruppen auch die Übergänge in Form von Improvisationen und Naturgeräuschen, mit denen der Geist der Lieder untermalt wurde.

Das Publikum wurde vorgesehen, die „Sinfonie“ durch Wind, Pferdegetrappel und Tierrufe zu unterstützen. Höhepunkte des Besuchs waren drei Konzerte. eines auf dem Kaemmererplatz und zwei in der Aula des AAG.

Die Betreuer beobachteten, dass sich durch das gemeinsame Proben und die Konzerte das Zutrauen der Schüler in die eigene Leistungsfähigkeit gesteigert hatte und dass sich diejenigen, die sonst eher zurückhaltend waren, öffneten. Dieses gemeinsame Musizieren über Landesgrenzen und Kulturkreise hinaus schafft eine starke Verbindung zwischen den Menschen, Zuhörern wie Musikern. Durch diese nonverbale Kommunikation werden tiefe emotionale Ebenen angesprochenen.

Dazu trug sicherlich auch das bunte Rahmenprogramm bei, das die Cuxhavener Organisatoren Friederike Wollny und Ulrich Schultz auf die Beine gestellt hatten. Cuxhaven, Bremen und Hamburg wurden bei Stadtrundfahrten erkundet, es gab den Besuch im Museum Windstärke 10 und eine gemeinsame Wattwanderung.

Alle waren sehr zufrieden mit dem Besuch. Die Planungen für den nächsten Besuch des AAG-Orchesters in Hafnarfjördur im September 2018 haben schon begonnen.

Gruppenfoto nach einem erfolgreichen Konzert in Cuxhaven.

Dr. Ulrich Getsch mit Holmfridur, Erika Fischer und Björg Seidenkranz.

Asa Maria und Anna Kristin.

Sie erklärte 2008 das Elfenwesen…

Diesen wunderschönen Schnee-Engel verdanken wir Anna Witthohn.

Ein Konzert in der Harpa ist immer ein Erlebnis.

Steinar Björgvinsson ist nun Chef der Waldschule. Er ist der Nachfolger von Holmfridur und hat sehr viel von ihr gelernt.

Diese wunderschöne Bank lädt zum Platz nehmen bei der „Kleinen Kugelbake“ in Hafnarfjördur ein.

Ludvik Geirsson, Ex-Bürgermeister und nun Hafenchef von Hafnarfjördur.

Diane Röhrig, ständige Vertreterin des deutschen Botschafters.

Gisli Valdimarsson und sein Kollege Wilhelm Eitzen bei ihren Ansprachen beim Tannenbaumanleuchten 2017.

Bürgermeister Haraldur L. Haraldsson nahm sich stets Zeit für seine Cuxhavener Gäste.

Otto Wulf

OFFSHORE · TOWAGE · HEAVYLIFT · MADE IN GERMANY

Since our foundation in the year 1921 our customers value our experience, reliability and competence, with which we can also carry out complex or short-notice tasks and operations.

Thanks to our wide range of services, dedicated and qualified employees, high-performance and versatile equipment and the co-operation with well-known partners at home and abroad, we can solve practically any task to a high level of quality and cost-effectiveness.

We offer you the following service portfolio:

- Harbour and deepsea towage
- Tugboat and barge chartering
- Sea transport of heavy and supersized cargo
- Offshore wind projects
- Floating crane services
- Load test for cranes
- Salvage and diving operations
- Vessel assistance
- Project management and consulting

moving ahead to success

Otto Wulf GmbH & Co. KG
Helgoländer Kai 10
27472 Cuxhaven
Tel: +49 (0)4721 - 71 66 0
Fax.: +49 (0)4721 - 71 66 33

Branch Office Rostock
Alter Hafen Nord 210
18069 Rostock
Tel: +49 (0)381- 811 25 33
Fax.: +49 (0)381- 811 25 34

info@wulf-tow.de
www.wulf-tow.de

Eine Säule der Partnerschaft: Die Künstler

Die isländische Textilkünstlerin Audur Vesteinsdottir in ihrer Ausstellung in der Galerie Weidenstieg im September 2006.

Was wäre die Städtepartnerschaft zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur ohne die Künstlerinnen und Künstler beider Seiten, die ihre Kunst den jeweils anderen Ländern und Städten näher bringen? Auf jeden Fall wesentlich ärmer.

Gerade in den 90ger Jahren entwickelte sich ein äußerst reger Austausch auf künstlerischer Ebene zwischen Hafnarfjördur und Cuxhaven. Andreas Green, Wulf Kirschner, Werner Möller, Ria und Hartmut Eing, Jutta und Bernd Lohmann, Sigrid B. Brandes, Anke Rösner, Claudia Domeyer, Ute Breitenberger und Johann Söhl, Solveg Börnsen und zuletzt auch Marita Schlicker arbeiteten in Cuxhavens Partnerstadt.

Aus Hafnarfördur kamen nach Cuxhaven Sigrun Gudjonsdottir und Gestur Porgrimsson, Jon Thor Gislason, Jona Gudvardardottir und Jonina Gudnadottir, Gunnlaugur Stefan Gislason und Sverir Olafsson.

Die „Isländischen Kulturtage“ in Cuxhaven 1993 erwiesen sich als eine Art Initialzündung. Wie Ilse Cordes in dem „Kulturrückblick 25 Jahre Städtepartnerschaft“ schrieb, fanden an fünf Orten in der Stadt, in der Galerie Artcia, der Galerie K, dem Haus 44, im Cuxhavener Kunstverein und im Künstlerhaus Cuxhaven Ausstellungen isländischer Künstler statt. Diese Künstlerinnen und Künstler brachten „die isländische Natur und ihre ungebrochenen Kräfte zum Ausdruck“, so der damalige isländische Botschafter Hjalmar H. Hannesson.

Unterstützt auch durch die damalige Leiterin der Hafnarborg Petrun Petursdottir fanden nun auch viele Cuxhavener Künstler den Weg in das Land aus Feuer und Eis. Zahlreiche beachtete Ausstellungen fanden statt – in beiden Partnerstädten.
Erst als eine Nachfolgerin von Petrun Petursdottir eine akademische Ausbildung als Voraussetzung für einen Aufenthalt in der Hafnarborg voraussetzte, kam ein kleiner Bruch in den künstlerischen Austausch.

2017 war mit Marita Schlicker wieder eine Cuxhavener Künstlerin in der Hafnarborg zu Gast. Und dies wird sich schon zu diesem 30-jährigen Jubiläum auszahlen. Vom 2. September bis 14. Oktober wird es gleich zwei Ausstellungen im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten geben. Marita Schlicker wird im Schloss Ritzebüttel ihre Ausstellung „Island/Iceland in Residence“ präsentieren. Dazu betrieb die Cuxhavener Künstlerin Feldforschung vor Ort auf der Insel aus Feuer und Eis. Aus den Frottagen und den Gegenständen, die sie aus der isländischen Natur integrierte, entstanden 20 Werke, die in Cuxhaven beendet wurden und nun in der Ausstellung zu sehen sein werden.

Marita Schlicker arbeitete auch im Elfengarten, brachte Abriebe auf Japan-Papier und schloss die Leinwandarbeiten dann in ihrer Heimatstadt ab.
Im Kabinett am Schloss werden Sigrid B. Brandes, Anke Rösner und Claudia Domeyer ihre Arbeiten präsentieren.

„... und dazwischen das Meer“ lautet der Titel. Alle drei Cuxhavener Künstlerinnen werden zusammen Objekte und Installationen präsentieren und damit die Räumlichkeiten vom Kabinett während der Ausstellung nachhaltig verändern.

Anke Rösner war drei Mal in Hafnarfjördur und hat dort auch schon mit Sigrid B. Brandes gearbeitet. Sie wird sich in ihrer Arbeit den Themen Fischerei, Wasser, Fische widmen.

Claudia Domeyer wird „Objekte in Richtung Eisberge“ präsentieren. Und Sigrid B. Brandes wird die Verbindung zwischen Cuxhaven und Hafnarfjördur aufgreifen und in Objekten darstellen. „Es wird um das Meer gehen, aber auch Texte sollen einfließen und Elfen spielen im Hinterkopf auch eine Rolle“, verrät die Künstlerin.

Auch die Künstlerin Claudia Domeyer beteiligte sich an der Pflanzaktion im Cuxhaven Wald.

Das Buchobjekt „Alltag & Lyrik“ von Sigrid B. Brandes im Atelier der Hafnarborg im Jahr 2006.

Sigrid B. Brandes bei einer Baumpflanzaktion am Cuxhaven Wald im Jahr 2009.

Jonas Gudlaugsson, Gunnar Rafn Sigurbjörnsson und Ludvik Geirsson am Cuxhaven Wald 2009.

Die Cuxhavener Künstlerin Marita Schlicker ließ sich von der isländischen Natur inspirieren.

Mit Stift und Blatt wurde die Natur künstlerisch festgehalten.

Auch für Jonas Gudlaugsson wurde ein Gedenkstein im Cuxhaven-Wald aufgestellt.

Der Sun Voyager von Reykjavik ist ein beliebtes Fotomotiv.

Aus der ganzen Welt nach … Cuxhaven!

Direkt am Wasser, immer ein bisschen Wind in den Haaren und salziger Meeresduft in der Nase – wer würde sich da nicht wie im Urlaub fühlen?

Und so abwechslungsreich wie der Standort Cuxhaven ist auch das Arbeiten bei VOCO. Ob in der Forschung + Entwicklung, im Vertrieb oder in der Produktion: Unser junges, internationales Team sorgt dafür, dass Zahnärzte überall auf der Welt ihren Patienten mit VOCO-Produkten ein ästhetisches Lächeln schenken können.

Vielleicht gehören Sie bald dazu? Mehr Infos unter **www.voco.dental/karriere**.

VOCO GmbH · Cuxhaven · www.voco.dental

VOCO
DIE DENTALISTEN